

WCV Wächtersbacher Carnaval-Verein 81 CAMPAGNE'99



Titelseite Campagne - Heft 1999

In die Campagne 1999 starteten wir traditionell mit einer Eröffnungssitzung im Bürgerhaus um den 11.11. herum. Eine weitere November-Veranstaltung stand nicht mehr zur Diskussion.

Die Sitzungs-Campagne stand unter einem fernöstlichen Motto. Entsprechend war die Bühne gestaltet, und auch einige Programmbeiträge waren diesem Thema angepasst. Neu im Elferat waren Klaus Kucka, Heinz Zimmer und Toni Vaupotic. Sie ersetzten die langjährigen Komiteemitglieder Gerhard Hoika und Willy Stübing, die nicht mehr zur Verfügung standen.

Protokoller Heinz Colonius befasste sich als „Wächter am Bach“ auch mit dem kürzlichen Regierungswechsel



Detail aus Bühnenbild 1999



Der Beginn der Fremdensitzungen 1999



Heinz Colonius in seiner Rolle als „Wächter am Bach“

in Bonn, über den er u.a. folgende Verse fand:

Kanzler Schröder, kaum im Amt,
wurde schon für eine Auszeichnung benannt
Einen "Bambi" hatte man ihm angetragen,
doch den hat er gleich abgeschlagen.
Der Grund ist einfach, war schnell parat
weil er ja schon einen "Oskar" hat.

Rot-Grün in Bonn, ein toller Haufen.
Die Pferde sollten sofort ja auch saufen.
Der Start war schwach in fast allen Klassen,
doch dann hat es ganz schnell nachgelassen.
Helmut Kohl, wer hätt' dies schon vergessen,
hat alle Probleme einfach ausgesessen.

Bewegt hat er zum Schluss nicht mehr viel.
Verpönt beim Volke war Helmut Kohl's Stil.
Kanzler Schröder dagegen, mit seinen Herrn,
bewegte sehr viel, und das ziemlich gern.

Europa, Kanzler Schröders neue Bühne,
Hoffnung, Versprechungen, ganz kühne.
Doch der Zahlmeister für Europas Kassen,
wird nicht aus seiner Pflicht entlassen.

Ja, es ist halt leicht zu opponieren,
viel schwerer ist es, selbst zu regieren !

Ebenfalls mit der neuen Regierung und
ihren guten Vorsätzen befasste sich
Wilhelm Werth als „Alter
Wächtersbacher“ auf seine Art:

An Weihnachte ho eich e Paar neue Schouh
gekriecht, Marke 'Wolferburg'.
Es is wege dem Outfit, es soll alles e weng
zusamme basse. Vor allem, dei Schouh misse
zum Kopp basse.



Gisela Paul - Erstmals auf der Bühne des WCV

Wann all dei, wo dei Schouh zum Kopp basse
misse, sich e Paar Holzschouh kaafe däte,
do brauchte mer e' Holzschouh-Fabrik,
un so bringt mer dei Arweitslose e weg.

Dei sage doch immer, de Clinton un
de Schröder, dei warn aus aam un dem
selbe Holz.....

.....No siehtste, schon widder zwaa Paar
Holzschouh!



Wilhelm Werth: „Alter Wächtersbacher“



Werner Ach in seiner Rolle als „Bonner Umzugsbeauftragter“



Der Campagne - Orden 1999

Daß Werner Ach in seiner Büttenrede als „Bonner Umzugsbeauftragter“ dem jüngsten Regierungswechsel seine besondere Aufmerksamkeit widmete, versteht sich beinahe von selbst.

Seine Erlebnisse als „Hobby-Esser“ schilderte Büttenredner Josef Sattig. Erstmals in der WCV-Bütt stand Traudel Müller mit einem Vogelsberger Mundart-Vortrag als „Land-Ei“. Dazu Volker Deubert als neuer „Nachtwächter“ von Wächtersbach. Mit ihrem Zwiegespräch „Närrische Talkshow“ standen Helmut Schneider und Herbert Talmon erstmals als Büttenredner auf der WCV-Bühne.

In einer närrischen Tafelrunde „Kaffee-Klatsch“ stellten sich Roswitha Ritzel, Hildegund Kucka und Ralf Arnold den erstaunten Sitzungs-Gästen vor.

Einen weiteren Programm-Hit landete die Gruppe die „Wilden Sieben“ mit



Andy Ost von den „Schwefelhölzern“ mit seiner „Multi - Media - Schau“



Die Nachwuchs - Tanzgarde 1999



Die Garde mit dem Schautanz „Samurai“

Anette Höhn, Karin Eichhorn, Doris Knobloch, Michele Lohrey, Patricia Richter, Heidrun Wies und Brigitte Vaupotic - die „besseren Hälften“ der Kegel des Clubs „Die braven Söhne“ - mit ihrem life-gesungenen Auftritt als „Strohwitwen“.

Als „Perfekte Ehemänner“ zeigten Thomas Henn, Rainer Neusser, Alfred Dörsch, Dr. Dieter Jonas und Thorsten Stock ihre Talente in einer „Peep-Show“. Die „Närrische Hofsängerin des WCV“ Doris Knobloch stellte in ihrem dies-

jährigen Stimmungslied eindeutig fest:

„Mensch was hatte mir e Glück -
nix verträpfelt, nix verschütt't!“

Ein Knüller in unserem Programm war auch in dieser Campagne wieder Stargast Andy Ost von unseren Freunden, dem Karnevalverein „Schwefelhölzer“ aus Niedermittlau mit seiner „Multi-Media-Schau“.

Erstmals in unserem Programm war Gisela Paul aus Frankfurt, mit ihrem schwungvoll vorgetragenen Lied „Was passt so gut zum Äppelwoi ? - En Handkös mit Musik!“

Die Tanzgarde zeigte neben ihrem Gardetanz einen dem Sitzungsmotto angepassten Schautanz „Samurai“, für den Heide Höhn, Yvonne Jongkind und Christiane Schlößler verantwortlich zeichneten.

Die Garde tanzte in der Besetzung: Verena Becker, Susanne Berger, Kim Eichhorn, Nicole Haußner, Lena Höhn, Martina Horstmann, Kathrin Kappes, Katharina Kolb, Sabine Krämer, Eva Mainka, Tina Mainka, Vera Mainka, Julia Maßling, Monique Rieger, Jennifer Schecke, Annika Ullmann, Tanja Wolf und Diana Wolf.

Ebenfalls fernöstlich präsentierte sich das Männerballett unter der

Leitung von Anette Höhn und Karin Eichhorn mit einem Schautanz „Asien-Reise“.

Es wirkten mit:

Als „Geishas“ Thomas Heil, Günter Höhn, Manfred Hölzer, Dieter Hofmann, Volker Knobloch, Hagen Kolb, Dieter Lohrey und Rainer Neusser, sowie als „Kulis“ Thorsten Stock und Werner Wies.

Als „Sumo-Ringer“ fungierten Thomas Henn und Jörg Slavik. In einem riesigen, feuerspeienden „Drachen“ steckten Helmut Schneider und Heinz Zimmer.

Die Nachwuchstanzgruppen zeigten sich ebenfalls wieder in einer guten Verfassung.

Sie brachten in den Sitzungen folgende Tänze:

Gruppe 1 - „Muppets - Show“

Leitung: Katja Wies u. Alexandra Slavik-Deubert



Die Nachwuchstanzgruppe 1 mit der „Muppet - Show“



Die Nachwuchstanzgruppe 3 mit „Universum“



Die Gesangsgruppe „Wilde Sieben“ als „Strohvitwen“



Das Männerballett begab sich 1999 auf „Asien - Reise“

Gruppe 2 - „Gardetanz“

Leitung: Martina Wolf u. Anke Knie

Gruppe 3 - „Universum“

Leitung: Nicole Jordan u. Birgit Grillwitzer

Die 13. Kindersitzung mit Sitzungspräsident Nicky Kailing wurde unter der Gesamtleitung von Martina Wolf wieder zu einem grossartigen Erlebnis. Ebenfalls toll, die „Vereins-Olympiade“ mit dem folgenden „Rathaussturm“.



Das Finale der Kindersitzung 1999

Im Laufe der Campagne 1999 wurden erneut zahlreiche WCV-Aktive für ihre Verdienste geehrt.

Durch die Verleihung des WCV-Ehren-Ordens „**Wächtersbacher Original**“ wurde der große Einsatz von Karl Eichhorn beim Bau des neuen „WCV-Casino“ besonders gewürdigt.

Mit dem Orden „**Goldene Flamme**“ wurden ausgezeichnet: Martina Horstmann, Yvonne Jongkind, Nicole Jordan, Dr. Dieter Jonas, Christiane Schlöbner, Tanja Wolf, Eva Mainka und Dieter Hofmann.

Der „**WCV - Verdienstorden in Gold**“ wurde verliehen an: Jennifer Schecke, Helmut Schneider, Nicole Haußner, Ansgar Eichhorn, Anton Vaupotic und Heinz Zimmer.



Auch der Fastnachtszug 1999 zog, diesmal bei strahlendem Sonnenschein, wieder zehntausende Besucher aus Nah und Fern in seinen Bann.



Der Turnverein Wächtersbach mit dem Thema „Schloß als Altersheim“ beim Fastnachtszug 1999



Der „Lupo“ auf dem „Lupo“: 1. Stadtrat Wilfried Wilhelm wird „standesgemäß“ beim Fastnachtszug 1999 gefahren

Aus den rund 100 Zugbeiträgen wurden folgende Gruppen und Wagen zur Prämiierung ausgewählt:

Fußgruppen:

Damen- Gymnastikverein Hesseldorf „Tannenbäume“, BIW Wächtersbach „Rot-Grün“, Rancher-Tanzgruppe Wächtersbach, M.U.M.P. Wächtersbach „Robin Hood“, GLOBUS Wächtersbach, Schützenverein Neudorf „Western-Gruppe“.

Motivwagen:

Tauchsportclub Gelnhausen, Turnverein Wächtersbach „Schloss Wächtersbach“, Stadt Wächtersbach „Stadtbus“, Aero-Club Gelnhausen, Kegelclub „Neuntöter“ Bad Orb „Öko-Auto“.

Außer Konkurrenz:

Viktoria Bad Orb „Radfahrer“



Der Elferrats - Wagen des WCV beim Fastnachtszug 1999

Zum obligatorischen „Heringessen“ konnten alle Aktiven und Helfer erstmals in das neue „WCV-Casino“ eingeladen werden, dessen Innenausbau inzwischen riesige Fortschritte machte.

Am Aschermittwoch überraschte Bürgermeister Krätschmer mit einem besonderen Gag.

Während die „trauernden“ WCV-Aktiven zur traditionellen „Fastnachts-Beerdigung“ ihre schwarzen Anzüge samt Zylinder aus der Mottenkiste geholt hatten, erschien der Bürgermeister, dem Motto der vergangenen Campagne angepasst, in fernöstlichem Outfit, flankiert von zwei echten Chinesinnen.

„Kindermaskenball“ und „Karibische Nacht“ am Fastnacht-Dienstag beendeten auch diese Campagne, die erneut zu einem großen Erfolg

für den gesamten WCV und alle Beteiligten wurde.

Für das Männerballett war damit die Fastnachts-Campagne noch längst nicht beendet, denn es stand noch die Teilnahme am Karnevalistischen Männerballett-Tanzturnier „Locker vom Hocker“ auf dem Programm, das seit vielen Jahren von der Karnevalvereinigung Westend Frankfurt in der Stadthalle Frankfurt-Bergen ausgerichtet wird. In einem Teilnehmerfeld von 16 Vereinen aus Hessen und Rheinland-Pfalz siegten dabei unsere Ballett-Tänzer mit ihrem Erfolgstanz der vergangenen Campagne „Asien-Reise“ und gewannen ausserdem noch einen riesigen Wanderpokal für die höchste Tageswertung.

Ebenfalls sehr erfolgreich gestaltete sich die Teilnahme unserer Nachwuchstanzgruppen bei einem Kinder-Freundschafts-Tanzfest in Bad Orb. Ein Sieg, zwei zweite Plätze und ein dritter Platz waren die erfreuliche Bilanz dieses Turniertages.

Die Jahreshauptversammlung 1999, bei der es innerhalb des Vorstandes keine personellen Veränderungen gab, konnte erstmals im neuen „WCV-Casino“ durchgeführt werden.



Was war sonst....

Am 1. Februar 1999 gründete die Fürstliche Brauerei in Wächtersbach und die Würzburger Hofbräu AG eine „Gemeinsame Vertriebsgesellschaft.“ Es war der Anfang vom Ende der Fürstlichen Brauerei Schloß Wächtersbach.

Das 18. Altstadtfest am 2. September-Weekend war ein „Toller Erfolg.“

Die Wächtersbacher Wohnbaugenossenschaft feierte ihr 50-jähriges Bestehen.



Titelseite Campagne - Heft 2000

Mit der „Millenniums-Party“ im „WCV-Casino“ zum Wechsel in das neue Jahrtausend stieg die erste offizielle Feier in den neuen vereinseigenen Räumen.

In der Campagne 2000 gab es folgende Veranstaltungen:

Eine „Kostüm-Sitzung“ und drei „Fremdensitzungen“, eine „Kinder-Sitzung“, das „Feldlager“ mit dem „Rathaussturm“, „Frühschoppen“ und „Närrischer Vereins-Olympiade“, „Fastnachtzug“ mit „Zugrummel“, den „Kindermaskenball“ und zum Ausklang die „Karibische Nacht“.

In die Bütt gingen, neben dem Protokoller Heinz Colonius als „Wächter am Bach“ und Wilhelm Werth als „Alter Wächtersbacher“, Werner Ach als „Zukunfts-Visionär“, Volker Deubert als „Nachtwächter“, Traudel Müller als „Land-Ei“ und Thomas Henn als „Märchenhexe“.

Es sangen die „Närrische Hofsängerin“ Doris Knobloch, unterstützt von ihrem Sohn Sebastian, Wolfgang Glaser und



Die „Millenniums - Party“ war die erste offizielle Feier im neuen „WCV - Casino“



Thorsten Stock als „Stimmungssänger“, die „Wilden Sieben“ Anette Höhn, Karin Eichhorn, Doris Knobloch, Heidrun Wies, Michele Lohrey, Patricia Richter und Brigitte Vaupotic sowie als Gast das Frankfurter Original Gisela Paul.

Mit seiner „Multi-Media-Schau“ glänzte erneut Andy Ost.

Die Tanzgarde zeigte einen tollen „Gardetanz“ und dazu einen Schautanz unter dem Motto „Zeitreise“.

Die Garde des WCV tanzte unter der Leitung von Heide Höhn, Yvonne Jongkind und Christiane Schlöbler in der Besetzung: Verena Becker, Dorothea Becker, Susanne Berger, Kim Eichhorn, Nicole Haußner, Lena Höhn, Martina Horstmann, Bernadette Jongkind, Kathrin Kappes, Sandra Keeber, Katharina Kolb, Sabine Krämer, Eva, Tina u. Vera Mainka, Julia Maßling, Monique Rieger, Jennifer Schecke, Janine Stübing, Anika Ullmann und Diana Wolf.



Volker Deubert als „Nachtwächter“



Traudel Müller als „Land - Ei“



Werner Ach als „Zukunfts-Visionär“

2000

Die 4 Fremdensitzungen

Die Nachwuchs-Tanzgruppen erfreuten mit nachfolgenden Tänzen:

Gruppe 1 - „Sesamstraße“

Leitung: Katja Wies u. Alexandra Deubert-Slavik

Gruppe 2 - „Gardetanz“

Leitung: Anke Knie und Martina Wolf

Gruppe 3 - „Reptilien-Tanz“

Leitung Nicole Jordan und Birgit Grillwitzer



Der Campagne - Orden 2000

Das Männerballett brachten unter der Leitung von Anette Höhn und Karin Eichhorn eine Schau als „Schippenstiels“.

Es tanzten: Thomas Henn, Günter Höhn, Manfred Hölzer, Dieter Hofmann, Volker Knobloch, Hagen Kolb, Dieter Lohrey, Rainer Neusser, Helmut Schneider, Jörg Slavik, Thorsten Stock, Werner Wies und Heinz Zimmer.

Im Laufe der Campagne wurden zahlreiche Mitglieder für ihre Verdienste besonders geehrt:

Mit dem Orden „**Goldenes Vlies**“ wurden ausgezeichnet: Katja Wies,



Thomas Henn als „Märchenhexe“



Die Gesangsgruppe „Die Wilden Sieben“ als emanzipierte „Strohwitwen“



Die Tanzgarde des WCV in den Fremdensitzungen 2000

Hagen Kolb, Günter Höhn und Willy Stübing.

Der Orden „**Goldene Flamme**“

wurde verliehen an: Sabine Krämer, Alexandra Deubert-Slavik und Andreas Wolf.

Den „**WCV - Verdienstorden in Gold**“ erhielten: Kim Eichhorn, Lena Höhn, Andreas Berger, Christian Schrön und Giovanni Rossi.

Den „**WCV-Ehren-Orden**“ „**Wächtersbacher Original**“ erhielt Andy Ost.

**„KARIBISCHE
NACHT“**

FASCHINGSDIENSTAG

07.03.2000 20.00 Uhr

MIT CONCORDIA

Aus Heimatzeitung März 2000



Das Männerballett: „Schippenstiels“

FASTNACHTS- ZUG IN WÄCHTERS- BACH 5. MÄRZ 2000 14 UUUUHR ¹¹

Aus Campagne - Heft 2000

Der Wächtersbacher Fastnachtszug 2000, diesmal bei trockenem Wetter und etwas Sonnenschein, lockte wieder fast 30.000 Zuschauer nach Wächtersbach, die den ca. zweieinhalb Kilometer langen „Närrischen Lindwurm“ bestaunten.

Von den über 100 Zugnummern wurden folgende Beiträge zur Prämierung ausgewählt:

Fußgruppen: Damen-Gymnastikverein Weilers „Altstadt-Cafe“, Männerballett Aufenau „Asterix“, Gesangverein Breitenborn „Sarotti-Mohren“, M.U.M.P. „Ohne Verein“, „Asterix bei den Ungarn“, Damen-Gymnastikverein Hesseldorf „Tele Tubbies“.

Motivwagen: „Neuntöter“ Bad Orb „Blau-Weiß“, Freunde Chatillons, SV Brachttal „Die Schöne und das Biest“, Stadt Wächtersbach „Pyramiden-Bau“, Kegelclub „Wilde Neun“ Udenhain

Außer Konkurrenz: Karnevalverein Maintal „Kohl, Oscar..“

Mit dem obligatorischen Marsch zum Rathaus wurde am Aschermittwoch von einer über 40-köpfigen „Trauergemeinde“ in Frack und Zylinder die Wächtersbacher Fastnacht 2000, auf die alle Akteure mit großer Freude



Der Wagen der „Städtischen“ beim Fastnachtszug 2000

zurückblicken konnten, „zu Grabe getragen“. Die Campagne war wieder eine runde Sache.

Im Rahmen der „Fastnachts-Beerdigung“ zog Herbert Neumeister überraschend ein Bündel druckfrischer Geldscheine aus seiner Tasche, die sich mit dem Konterfei des WCV-Präsidenten schnell als neuer „WCV-Euro“ entpuppten, der fortan am Aschermittwoch offizielles Zahlungsmittel der WCV-Aktiven sein soll. Das traditionelle „Heringessen“ im neuen „WCV-Casino“ wurde durch den Auftritt des fernseh-bekannten Büttenredners Klaus Freier bereichert, der nebenbei noch allerlei Zauberkunststücke zum Besten gab, und den staunenden WCV-Aktiven einen stimmungsvollen Campagne-Ausklang bescherte.

Bei der Jahreshauptversammlung 2000, mit der das 39. Vereinsjahr des WCV auch offiziell abgeschlossen wurde, gab es innerhalb des Vorstandes kaum

Veränderungen. Lediglich die bisherige Stellv. Leiterin der Tanzgarden, Christiane Schölöbler, stellte ihr Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Heide Höhn einstimmig gewählt.

Die Geschicke des WCV werden somit im 40. Jahr seines Bestehens von folgendem Vorstand geleitet:

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender u. Sitzungspräsident	Adrian Eichhorn
2. Vorsitzender	Wilfried Wilhelm
Schatzmeister	Dieter Lohrey
Schriftführer	Klaus D. Richter
Organisationsleiter	Jürgen Schneider
Gesamt-Vorstand:	
Fundusmeister	Wolfgang Stein
Dekorationsleiter	Peter Eichhorn
Zugmarschall	Volker Deubert
Leiterin der Tanzgarden	Karin Eichhorn
Stellv. Schatzmeister	Michael Malkemus
Stellv. Schriftführer	Heinz Colonius
Stellv. Fundusmeister	Heidi Kolb
Stellv. Dekorationsleiter	Werner Wies
Stellv. Zugmarschall	Volker Knobloch
Stellv. Leiterin der Tanzgarden	Heide Höhn
Beisitzerin	Anette Höhn
Ehren-Vorsitzender	Paul Zilch
Ehren-Vorstandsmitglieder	
	Gerhard Hoika
	Helmuth Scheuß

Was war sonst.....

Am 6.1. 2000 feierte die Wächtersbacherin Justine Bachus ihren 100. Geburtstag.

Der Verkehrs- und Gewerbeverein wurde 40 Jahre alt und veranstaltete aus diesem Anlaß eine Gewerbeschau im Bürgerhaus. Im Sommer 2000 wurde das neue Kulturhaus in Aufenau eingeweiht und der Happy-Day-Chor wurde 15 Jahre alt.



Aschermittwoch 2000: „Gruppenbild mit Dame“ (Herta Krüger)

WCV Wächtersbacher Carnaval-Verein 01 CAMPAGNE'01



Titelseite Campagne - Heft 2001

Die Campagne **2001**, in der der WCV voll Stolz auf sein 40-jähriges Bestehen zurückblicken kann, wurde pünktlich am 11.11.2000 im neuen „WCV-Casino“ eröffnet.

Neben bekannten Größen der Wächtersbacher Narrenszene gaben einige vielversprechende Neulinge ihr Bütten-Debüt.

Für die Jubiläumssitzungen galt das Motto „Dschungel“. Entsprechend war das Bühnenbild gestaltet und der Elferrat kostümiert, und auch einige Vorträge und Tänze hatten sich diesem Thema angepasst. Von den etablierten Büttenrednern standen der Protokoller Heinz Colonius als „Wächter am Bach“, Volker Deubert als „Büttenschieber“ und Werner Ach als „Gast aus dem Urwald“ im Programmaufgebot.



Volker Deubert als „Büttenschieber“



Die Nachwuchs - Tanzgarde in der Campagne 2001



Die „Multi - Kulti - Kinder“: Nicole Jordan, Roswitha Ritzel und Traudel Müller

Der „Alte Wächtersbacher“ Wilhelm Werth verabschiedete sich in seiner Büttenrede nach 28 Jahren von seinem Publikum, das ihn mit stehenden Ovationen von der Bühne geleitete. Aufgrund seines nahezu drei Jahrzehnte währenden erfolgreichen Wirkens für den WCV wurde Wilhelm Werth unter großem Beifall der anwesenden Narrenschar zum „Ehrenmitglied“ ernannt.

Neu in der Bütt waren Jürgen Berger als Modezar „Mooshammer“ und Peter Tauber als „Ewiger Student“, sowie der „Mutti-Kulti-Kinder“-Auftritt von Roswitha Ritzel, Traudel Müller u. Nicole Jordan.

Gut in Form zeigte sich erneut die Gesangsgruppe „Wilde Sieben“ - Karin Eichhorn, Anette Höhn, Doris Knobloch, Michele Lohrey, Patricia Richter, Brigitte Vaupotic und Heidrun Wies - die über ihre „Schlankheitskur“ berichtete.

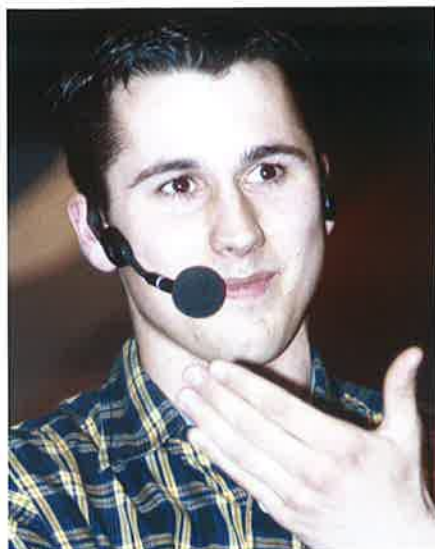
Gesanglich sorgten Doris Knobloch und Thorsten Stock mit stimmungsvollen Liedern für den nötigen Schwung.

Gaststar war wiederum Andy Ost mit einer bunten „Multi-Media-Schau“.

Die Tanzgarde zeigte unter der Leitung von Yvonne Jongkind und Heide Höhn



Jürgen Berger als „Mooshammer“



Andy Ost mit seiner
„Multi - Media - Schau“



Werner Ach als
„Gast aus dem Urwald“

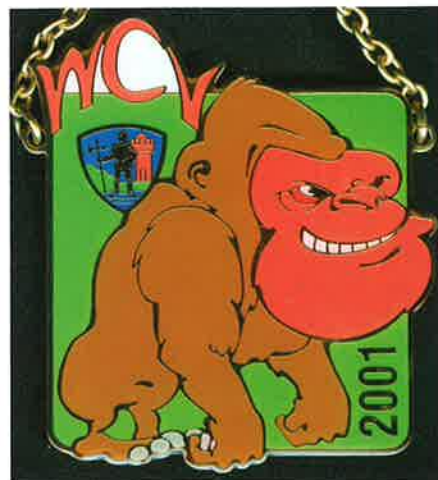


Wilhelm Werth: „Der alte Wächters-
bacher“ bei seinem Abschied

neben ihrem neuen „Gardetanz“ als Schautanz eine „Tierische Schau“. Neu in der Gruppe waren Michaela Korn, Sabrina Krug, Linda Rienahs und Melanie Ritzel. Sie ersetzten die ausgeschiedenen Dorothea Becker, Bernadette Jongkind, Katharina Kolb und Janina Stübing.



Die Nachwuchs -Tanzgruppe 1 mit „Vogelscheuchen“



Der Campagne - Orden 2001

Es überzeugte mit einem von Anette Höhn und Karin Eichhorn einstudierten Tanz „Dschungel-Dschungel“.

Die „Kindersitzung“ wurde erstmals verantwortlich von Traudel Müller geleitet. Als Präsident der Kindersitzung fungierte nach fünf Jahren zum letzten Mal Nicolay Kailing, der dieses Amt aus „Altersgründen“ künftig nicht mehr ausüben kann.



Die Nachwuchs-Tanzgruppen brachten folgende Tänze zur Aufführung:

Gruppe 1 - „Vogelscheuchen“

Leitung : Katja Wies und Alexandra Deubert-Slavik

Gruppe 2 - „Gardetanz“

Leitung: Martina Wolf und Anke Knie

Gruppe 3 - „Engel und Teufel“

Leitung: Nicole Jordan und Birgit Grillwitzer

Das Männerballett hatte sich ebenfalls mit Silvano Agostini, Andreas Bauer und Michael Creß verstärkt. Ausgeschieden ist Thomas Heil.



Die Garde zeigte den Schautanz „Tierische Schau“

2001

Der Fastnachtszug



Akrobatik und Tanz: Das Männerballett zeigte 2001 den Tanz „Dschungel - Dschungel“

„Feldlager“ und „Rathaussturm“ erlebten einen besonderen Höhepunkt durch die Mitwirkung des Frankfurter Prinzenpaares, Prinz Alfred II., alias Alfred Dörsch aus Wächtersbach, und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Brenda I. mit ihrem Hofstaat, die auch der anschließenden „Närrischen Vereins-Olympiade“ ihren Stempel aufdrückten.



Das Prinzenpaar beim Rathaus-Sturm

Für besonderen Einsatz wurden in der Campagne 2001 folgende Aktive geehrt:

„WCV - Verdienstorden in Silber“

Rebecca Dittrich, Sina Lange, Sandra Herbert, Katharina Ritzel, Diana Wolf und Daniel Jonas.

„WCV - Verdienstorden in Gold“

Julia Heil, Jasmin Hofmann, Kathrin Kappes, Tina Mainka, Julia Maßling, Kai Löwe, Gunter Scheidling und Robert Ziola.

„Goldene Flamme“

Martina Wolf, Heidi Kolb, Horst Grünstern, Michael Malkemus und Gerhard Müller.

Mit dem höchsten karnevalistischen Orden „**Goldenes Vlies**“ wurde Volker Knobloch ausgezeichnet.

Höhepunkt der Straßenfastnacht im Kinzigtal war erneut der Wächtersbacher Fastnachtszug, der am Fastnacht-Sonntag zum 38. Mal durch die Strassen zog.

Zehntausende Zuschauer konnten bei strahlendem Sonnenschein mit weit über 100 Zugnummern nahezu 3 Stunden lang den umfangreichsten Zug bestaunen, den es je in Wächtersbach gab.

Dabei schossen erneut die zahlreichen bunten Fußgruppen der Gymnastikvereine aus den Wächtersbacher Stadtteilen den Vogel ab.

Die traditionelle Prämierung der Zugteilnehmer brachte folgendes Ergebnis:

Motivwagen: Kegelclub „Neuntöter“
Bad Orb „Waldgeister“,
Aero-Club Gelnhausen „Flugzeug“,
Stadt Wächtersbach „Rathaus-Schloss“,

Die Thekenflitzer „Apres-Ski der Schneemänner“

Fußgruppen: Turnverein Wächtersbach „Die Welt steht Kopf in Wächtersbach“, Damen-Gymnastikverein Hesseldorf „Big Ben“, Jungzüchter Main-Kinzig „Milch macht fit“

Eine gute Beurteilung gab es auch für die Fußgruppen Damen-Gymnastikverein Weilers „Burgfräulein“, Männerballett Auenau „Vampire“, Tanzgruppe M.U.M.P. „Wikinger“ und



Fastnachtszug 2001: „Das Rathaus kommt ins Schloß“

25.000 DM von Hit-Radio FFH 2001

die Tanzgruppe „Just for Fun“ mit „Starlight-Express“, die allesamt mit ihren Zugbeiträgen punktgleich auf dem 4. Platz landeten.

Der abschliessende „Zugrummel“ im restlos überfüllten Bürgerhaus gab den WCV-Aktiven noch einmal Gelegenheit, sich mit ihren Gästen über eine gelungene Schau zu freuen.

Neben den Fastnachtszügen in Gelnhausen und Bad Orb beteiligte sich der WCV am Fastnacht-Dienstag mit seinem eigens für diese Veranstaltung zum „Bier-Gletscher“ umgestalteten Komitee-Wagen an einem, vom privaten Rundfunksender „Radio-FFH“ veranstalteten Fastnachtszug „Konfetti-Karawane“ in Wetzlar, der früh morgens um 8.11 Uhr startete und als frühester Fastnachtszug, den es jemals gab, sicher einen Platz im „Guinnessbuch der Rekorde“ finden dürfte.

30 Vereine aus ganz Hessen hatten sich für die Teilnahme an diesem Spektakel qualifiziert, deren Wagen sich mit bekannten Motiven des Senders beschäftigen sollten. Für den gelungensten Beitrag waren hohe Preise ausgesetzt. Gross war der Jubel, als der WCV zum Sieger dieses Wettbewerbs ausgerufen wurde und einen Scheck über den stolzen Betrag von **DM 25.000,-** in Empfang nehmen konnte.

Mit dem „Kinder-Maskenball“ und einer stimmungsvollen „Karibischen Nacht“ klang die 40. Campagne des WCV aus, die am Aschermittwoch „standesgemäss“ beendet wurde.

Beim traditionellen „Heringessen“ im WCV-Casino hatten die Aktiven und ihr Anhang noch einmal Gelegenheit, die erfolgreiche Campagne ausgiebig zu feiern.



Der WCV: Sieger der „Konfetti - Karawane“ von Radio FFH in Wetzlar

Das Männerballett startete am 17. März 2001 beim Tanzturnier „Locker vom Hocker“ in der Stadthalle Frankfurt-Bergen, das in diesem Jahr zum 20. Mal von der Karnevalvereinigung Westend Frankfurt ausgerichtet wurde.

Mit ihrem diesjährigen Erfolgs-Tanz „Dschungel-Dschungel“ erzielte das WCV-Männerballett 49,2 Punkte und wurde damit Turniersieger. Dieses Ergebnis brachte dem WCV dazu noch den „Wanderpokal“ für die höchste Tageswertung ein, der damit zum zweiten Mal nach Wächtersbach ging.

Durch den Sieg bei der „FFH-Konfetti-Karawane“ in Wetzlar erhielt der WCV eine Einladung für den 27. Mai 2001 ins Frankfurter Waldstadion, um die „Pre-Show“ beim American-Football-Hit „Frankfurt-Galaxy“ gegen die „Düsseldorfer Rhinefire“ zu bestreiten.

Begleitet von der bekannten Band „De Hühner“ aus Köln mit ihrem Hit „Die Karawane zieht weiter“ erlebten die WCV-Akteure das einmalige Gefühl, sich vor einem Riesenpublikum als WCV zu präsentieren. Ein langer, aber interessanter Tag wurde mit einer tollen Kulisse von über 30.000 jubelnden und singenden Footballfans belohnt.

DANKE

Der Wächtersbacher Carneval-Verein sagt DANKE SCHÖN

Eine großartige, ereignisreiche und erfolgreiche Campagne 2000/2001 liegt hinter uns. Sie war von besonderen Highlights gekennzeichnet und hat viele Besucher und Gäste unserer Veranstaltungen aus Nah und Fern begeistert. Der Besuch des Prinzenpaares Alfred II und Brenda I der Stadt Frankfurt mit hauseigenem Gefolge zum Rathaussturm und der Vereinsolympiade war eine tolle Sache.

Doch der absolute Hit war der Faschingsdienstag.

Der WCV kam als Sieger mit dem besten und schönsten Motivwagen Hessens von der HitRadio-FFH-Konfetti-Karawane aus Wetzlar zurück. Diese Erfolge und das Gelingen der Campagne ist durch den Einsatz von vielen engagierten und motivierten Mitgliedern des WCV erreicht worden.

Doch möchten wir uns hiermit auch bei unseren Förderern, Gönnern und Helfern im Hintergrund sehr herzlich bedanken.

Unser alljährlicher Höhepunkt, der Faschingsumzug wäre ohne den tollen Einsatz der zahlreichen Mitglieder unserer Wächtersbacher Feuerwehren und den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes in dieser Größe kaum vorstellbar.

Unser Dank gilt auch den vielen Teilnehmern am Umzug und jenen, die durch ihre Unterstützung in vielfältiger Form zum Gelingen der Campagne 2000/2001 beigetragen haben.

An alle ein herzliches Dankeschön

P.S. Abgemeldet wurde das ganze am 17. März durch unser Männerballett, das in einem hochkarätig besetzten Tanz-Turnier in Frankfurt den 1. Platz eroberte.

Anzeige in Heimatzeitung April 2001

Was war sonst.....

Wegen der BSE-Seuche muss die Kreistierschau zur 53. Messe vom 19.-27. 5. 2001 ausfallen.

Trotzdem wirbt der Kreisbauernverband für „Rindfleisch, so sicher wie noch nie.“

Aus Anlaß der Terroranschläge vom 11. 9. 2001 in den USA wurden mehrere Vereinsveranstaltungen abgesagt.

Am 21.10.2001 wurde erstmals der Wächtersbacher Herbstmarkt durchgeführt. „Ein Erfolg!“



27. Mai 2001: Der WCV im Frankfurter Waldstadion



Titelseite Campagne - Heft 2002

Die Campagne **2002** stand unter dem Motto „Carnaval am Nordpol“. Entsprechend war das Bühnenbild gestaltet, und auch der Elferrat zeigte sich als „Lappen“, mit Sitzungspräsident Adrian Eichhorn, der zur besonderen Zierde ein riesiges Elchgeweih auf seinem Kopf trug.

In den Elferrat kamen Eberhard Stamm und Rainer Licht, für Manfred Hölzer und Klaus Kucka.



Volker Deubert als „Roter Teufel“

Als Büttenredner standen in den vier ausverkauften Sitzungen neben dem Protokoller Heinz Colonius als „Wächter am Bach“ zur Verfügung: Werner Ach als „Polarforscher“, Volker Deubert als „Nachtwächter“ und „Roter Teufel“, Peter Tauber als „Schwarzer Peter“ und Jürgen Berger als „Arbeitsloser Nikolaus“.

Als Gesangssolisten brillierten unsere langjährige Hofsängerin Doris Knobloch, die Frankfurter Stimmungssängerin Gisela Paul, der „WCV-Rapper“ Thorsten



Die Tanzgarde des WCV in der Campagne 2002



Stimmungssängerin Gisela Paul

Stock und natürlich einmal mehr Andy Ost mit seiner eindrucksvollen „Multi-Media-Schau“. Die Gesangs-Gruppe „Die wilden Sieben“ berichtete unter der musikalischen Leitung von Ulrike Faupel über die „Erfahrungen mit ihren Ehemännern“. Für Doris Knobloch war Jutta Neusser neu in diese Gruppe gekommen.

Eine weitere Überraschung bot der „Happy-Day-Chor“, dessen „Karneval-

Abteilung“ sich ebenfalls unter Leitung von Ulrike Faupel in beeindruckender Weise mit dem neuen „Euro“ auseinander setzte.



Peter Tauber als "Schwarzer Peter"

Die WCV-Tanzgarde hatte sich ebenfalls auf das Thema „Carnaval am Nordpol“ eingestellt und zeigte neben ihrem traditionellen Gardetanz einen Schautanz „Olympiade im Eis“, einstudiert von Anke Knie und Elke Stock.

Für den Gardetanz waren erstmals Eva Mainka und Susanne Berger verantwortlich.



Werner Ach als „Polarforscher“



Jürgen Berger: „Arbeitsloser Nikolaus“

Neu in die Garde waren Julia Heil und Angela Ruck gekommen. Ausgeschieden ist Martina Horstmann. Ebenfalls eine „Party im Eis“ feierte das Männerballett unter Leitung von Karin Eichhorn und Anette Höhn. Neu im Männerballett waren Kai Löwe und Michael Malkemus.



Der Campagne - Orden 2002

Das WCV-Campagneheft erschien in diesem Jahr in seiner 40. Ausgabe. Trotz erheblicher Veränderungen in der Einzelhandelsstruktur konnte auch diese Jubiläumsausgabe wieder mit 128 Seiten und einer Auflage von 2.500 Exemplaren herausgebracht werden. Das Titelbild wird seit über 30 Jahren von unserem „Hof-Designer“ Wilhelm Malkemus gestaltet, der sich mit seinen Motiven stets am Motto der jeweiligen Campagne orientiert.



Die Bürgermeister aus Wächtersbach und Bad Orb auf der Bühne des WCV



Die Tanzgarde mit dem Schautanz „Olympiade im Eis“



Ulrike Faupel und der „Happy-Day-Chor“

Der Garde-Nachwuchs zeigte sich auch in diesem Jahr wieder bestens in Form. Die Nachwuchsgruppen brachten in der Campagne 2002 folgende Tänze zur Aufführung:

Kinder-Gruppe - „Turmuhren und Gespenster“

Leitung: Katja Wies und Alexandra Deubert-Slavik

Junioren-Garde - „Gardetanz“

Leitung: Martina Wolf u. Anke Knie

Jun.-Schautanzgruppe 4

„Tanz der Koblode“

Leitung: Nicole Jordan und Birgit Grillwitzer

Auch die Kinder-Sitzung 2002 war erneut ein voller Erfolg. Für deren reibungslosen Ablauf war Traudel Müller, der zahlreiche Helferinnen zur Seite standen, verantwortlich.

„Feldlager“, „Rathaussturm“ und „Vereins- Olympiade“ leiteten über zum 39. Wächtersbacher Fastnachtzug.



Patricia Richter von der Gesangsgruppe „Die Wilden Sieben“

Leider meinte es der Wettergott wieder einmal nicht besonders gut mit den Narren.

Trotzdem säumten erneut zehntausende Zuschauer die Straßen, um sich dieses Spektakel nicht entgehen zu lassen, und auch den vielen Zugteilnehmern aus der gesamten Region konnte der Regen die gute Stimmung nicht vermiesen.



Das Männerballett mit der „Party im Eis“

Erneut war an diesem Tag Wächtersbach das „Mekka der Narren“ im Kinzigtal.

Bei der Prämierung der Zugbeiträge gab es folgende Preisträger:

Motivwagen: Tauchsportclub Bad Orb
„Tauchen wie zu Neptuns Zeiten“,
Kegelclub „Neuntöter“ Bad Orb
„Eisnarren“, Aero-Club Gelnhausen
„Flugzeug“

Fußgruppen: Damen-Gymnastikverein
Hesseldorf „Holloweens“, Bolle-Club
Niedergründau „Ägypterinnen“,
M.U.M.P. Aufenau „Dragonfighter“



Regenwetter beim Fastnachtszug 2002

In der Campagne 2002 wurden erneut zahlreiche Ehrungen für verdienstvolle Mitglieder vorgenommen.

Den **„WCV- Verdienstorden in Silber“** erhielten: Sandra Keeber, Rebecca Becker, Carmen Kolb, Angela Ruck und Michaela Grünauer.

Der **„WCV - Verdienstorden in Gold“** - „Für treue Mitarbeit“ - wurde verliehen an: Marita Deubert, Eleonore Grünstern, Anita Stein, Ursula Ziola, Heidrun Wies, Ulrich Stiebeling, Boris Grünstern, Michaela Korn, Linda Rienahs, Anika Ullmann, Sabrina Eberhard, Valerie Niessen und Nicolay Kailing.

Mit dem Orden **„Goldene Flamme“** - „Für hervorragende Leistungen im



Karneval"- wurden geehrt: Anke Knie, Susanne Berger, Verena Becker, Monique Rieger und Thomas Heil.

In der ordentlichen Jahreshauptversammlung 2002 wurde einstimmig eine Satzungsänderung beschlossen, die einen kompletten Umbau des WCV-Vorstandes zum Ziel hatte.

Danach wird der Vorstand auf folgende 6 Vorstandsposten verkleinert:

1. Vorsitzender	Adrian Eichhorn
2. Vorsitzender	Wilfried Wilhelm
Schatzmeister	Dieter Lohrey
Schriftführer	Klaus D. Richter
Organisationsleiter	Jürgen Schneider
Sitzungspräsident	Adrian Eichhorn

Der Vorstand wird künftig für die einzelnen Aufgabenbereiche von folgenden 11 Team-Leitern unterstützt:

Jung-Karnevalisten	Martin Wiesner
PR-Team	Anette Höhn
Finanzen	Hagen Kolb
Zug-Komitee / Zugmarschall	Volker Deubert
Fundus	Wolfgang Stein
Gastronomie	Ulrich Stiebeling
Technik	Andreas Wolf
Casino	Heinz Zimmer
Garde	Birgit Grillwitzer
Dekoration	Werner Wies
Kindersitzung	Traudel Müller

Die erfolgreiche Campagne wurde traditionell mit der „Fastnachts-

Beerdigung" am Aschermittwoch beendet.

Statt eines Sommerausfluges waren die WCV-Aktiven samt Anhang im August 2002 zum Go-Kart-Rennen auf den „Vogelsberggring" nach Wittgenborn eingeladen. Das „Formel-WCV-Rennen" stand unter dem Motto „Närrisches Rasen oder rasende Narren". Nach dem „Qualifying" und einem 45 Minuten dauerndem spannenden Rennen ohne nennenswerte Unfälle waren die Sieger ermittelt. Mit Siegerehrung, Umtrunk und einem zünftigen Schnitzel-Essen endete ein erlebnisreicher Tag.

Was war sonst.....

Der Radfahrverein Wächtersbach feierte vom 27.4.2002 sein 100-jähriges Bestehen.

Im Rahmen eines Waldtauses wurde die Stadt Eigentümer des vorderen Schloßgartenwaldes und der beiden Teiche zwischen Schloß und Verkehrsbüro. (Februar 2002)

Der im Vorjahr in „Musikzug" umbenannte Spielmanns- und Fanfarenzug feierte vom 28.-30.6.2002 seinen 40. Geburtstag.

Moritz Kremer legte am WCV-GoKart-Rennen den Grundstock zu seiner Rennfahrer-Karriere (Deutscher Meister 2010 Junior-Max)

WCV CAMPAGNE'03

Wächtersbacher
Carneval Verein '61



Titelseite Campagne - Heft 2003

Nachdem die vergangene Campagne unter einem „eiskalten“ Thema stand, begab man sich bei den Veranstaltungen des Jahres **2003** in wärmere Gefilde. „Mexico“ war das diesjährige Motto. Entsprechend südamerikanisch war das Bühnenbild gestaltet. Der Elferrat hatte sich dazu passend kostümiert, und auch die Schautänze waren nach diesem Motto gestaltet.

Das von Wilhelm Malkemus entworfene Titelbild unseres Campagneheftes war ebenfalls auf dieses Campagne-Motto abgestellt.

Frohe Weihnachten und einen
erfolgreichen Start
in das Jahr **2003** wünscht

1. Wächtersbacher
Carneval-Verein 1961 e.V.

Der Vorstand



Heimatzeitung Jahreswechsel 2002/3

Sitzungspräsident Adrian Eichhorn scharte in seinem Elferrat folgende Minister um sich: Volker Deubert als Vizepräsident, sowie Wilfried Wilhelm, Günter Höhn, Manfred Hölzer, Dr. Dieter Jonas, Rainer Licht, Dieter Lohrey, Gerhard Müller, Klaus D. Richter, Eberhard Stamm, Anton Vaupotic, Werner Wies und Heinz Zimmer.



Der Elferrat in der Campagne 2003



Die Nachwuchsgruppe 1 mit „Ein Fernsehtraum“

Neben dem traditionellen Protokoller „Wächter am Bach“ alias Heinz Colonius gingen in die Bütt: Volker Deubert „Ein Nachtwächter als Engel“, Werner Ach „Nichts als die Wahrheit“, Traudel Müller „Eine Keglerfrau“, Peter Tauber als „Schwarzer Peter“ und Jürgen Berger als „Professor Unklug“.

Die „Wilden Sieben“ setzten sich in einer grandiosen Schau mit dem Thema „Ob alt ob jung“ auseinander.

Der Gruppe gehörten an: Karin Eichhorn, Anette Höhn, Michele Lohrey, Patricia Richter, Jutta Neusser, Brigitte Vaupotic und Heidrun Wies.

dem Wächtersbacher Bier auseinander, das in dem Refrain gipfelte:

Das darf nicht wahr sein, nein, nein, das gibt es nicht,
das von dem guten „Schlossbräu“ keiner mehr spricht.

Denn dort in Würzburg, da wird es jetzt gebraut.

Das gute „Wächtersbacher“ ist total versaut!



Stimmungssängerin Doris Knobloch



Heinz Colonius als Protokoller



Volker Deubert „Nachtwächter als Engel“

Die musikalische Leitung lag in den Händen von Ulrike Faupel. Die Stimmungssängerin Doris Knobloch setzte sich in einem Schunkellied mit



Werner Ach: „Nichts als die Wahrheit“



Traudel Müller: „Eine Keglerfrau“



Andy Ost: „Die Multi - Media - Schau“

Weitere musikalische Höhepunkte der Fremdensitzungen 2003 waren erneut der „Happy-Day-Chor“, der sich unter der Leitung von Ulrike Faupel mit den vergangenen Wahlen auseinander setzte, sowie einmal mehr Andy Ost mit seiner „Multi-Media-Schau“.



Die Carneval - Abteilung des „Happy -Day-Chor“



Der Campagne - Orden 2003



Die Tanzgarde mit ihrem Schautanz

Die WCV-Tanzgarde erfreute mit einem schmissigen Gardetanz, einstudiert von Eva Mainka und Susanne Berger.

Neu in die Garde waren gekommen: Nicky Kailing, Jasmin Hofmann, Olga Siegel und Franziska Kolb.

Dazu zeigte die Garde entsprechend dem diesjährigen Campagnemotto einen Schautanz „Viva Mexico“.

Für diesen Tanz zeichneten Anke Knie und Elke Stock verantwortlich.

Mit dem gleichen Thema befasste sich das Männerballett unter der Leitung von Anette Höhn und Karin Eichhorn.

Neu in der Gruppe waren Peter Tauber, Ansgar Eichhorn, Boris Grünstern, Markus Kaiser, Recep Tekin und Michael Licht, sowie Sitzungspräsident Adrian Eichhorn, der sich einen Auftritt in dieser Star-Truppe nicht verkneifen konnte.



Sitzungspräsident Adrian Eichhorn „verstärkt“ das Männerballett

Der Gardenachwuchs zeigte bei den Sitzungen folgende Tänze:

Gruppe 1 - „Ein Fernsehtraum“

Leitung: Katja Wies und Alexandra Deubert-Slavik

Gruppe 2 - „Gardetanz“

Leitung: Martina Wolf

Gruppe 3 - „New Generation“

Leitung: Sabine Krämer und Veronika Strauß

Zu einem grossartigen Erfolg wurde erneut die Kindersitzung des WCV, zu der Traudel Müller und ihre zahlreichen Helferinnen ein tolles Programm zusammengestellt hatten.

Beim „Rathaussturm“ bewiesen die närrischen WCV-Kampftruppen einmal mehr ihre Stärke.

Diesem Ansturm waren die Rathaus-Gewaltigen trotz tapferer Gegenwehr erneut nicht gewachsen.

Auch die „Vereins-Olympiade 2003“ war wieder ein voller Erfolg für die beteiligten Wächtersbacher Vereine. Egal wer bei den närrischen Spielen jeweils die Nase vorn hatte, es gab nur freudige Gesichter und alle waren letztlich Gewinner.



Die Akteure" der Kindersitzung 2003

Beim 40. Wächtersbacher Fastnachtzug 2003 zeigte sich der Wettergott wieder einmal nicht von seiner besten Seite, denn pünktlich um 14.11 Uhr setzte der große Regen ein. Doch die Narren ließen sich ihre Stimmung nicht verderben und feierten begeistert mit den über 1500 Mitwirkenden, die zu Fuss oder auf Wagen fast zwei Stunden durch die Stadt zogen.

Nahezu 20 000 Zuschauer, so schätzte Zugkommentator Heinz Colonius, sahen trotz des miesen Wetters den größten Fastnachtzug zwischen Frankfurt und Fulda.



Der DGV Weilers im Fastnachtzug 2003

Obwohl viele Kostüme durch Plastikfolie verhüllt waren, gelang es auch in diesem Jahr der Jury, die schönsten Zugbeiträge zu ermitteln und zur Prämierung auszuwählen.

Motivwagen:

Kegelclub „Neuntöter“ Bad Orb
„Naturteich Schwimmbad“,
Ev. Jugend Niedermittlau/Hailer/
Meerholz „Addams - Family“,



Das Globus - SB - Warenhaus ist beim Fastnachtzug „immer dabei“



Die Karneval - Vereine aus der Nachbarschaft sind „immer dabei“

Jugendclub Udenhain „Herr der Ringe“.

Fußgruppen: Damen-Gymnastik-Verein Hesseldorf „Blumentöpfe“, Bolle-Club Niedergründau „Engelchen und Teufelchen“, Turnverein Wächtersbach „Waldgeister“.

Nach dem Zug trafen sich die Teilnehmer in bester Stimmung beim abschliessenden „Zug-Rummel“ im Bürgerhaus.

Mit dem „Kinder-Maskenball“ und der „Karibischen Nacht“ am Fastnacht-Dienstag endete eine erfolgreiche Campagne, die traditionell am Aschermittwoch mit dem Marsch zum Rathaus „zu Grabe getragen“ wurde, und die mit dem zünftigen „Heringessen“ im Casino am folgenden Samstag offiziell ihren Abschluss fand.

Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder Ehrungen für verdiente Aktive:

Mit der **„Goldenen Flamme“** wurden ausgezeichnet:

Alexandra Slavik, Reiner Neusser und Norbert Urban.

Der **„WCV- Verdienstorden in Gold“** wurde verliehen an:

Traudel Müller, Sandra Hofmann und Franziska Kolb.

Den **„WCV- Verdienstorden in Silber“**

erhielten für fünfjähriges aktives Mitwirken in den WCV-Tanztruppen: Katrin Dworschak, Antonia Faupel, Sarah-Lisa Kolb, Christiane Sgoff, Saskia Wolf und Julia Schneider.

Die Ordentliche Jahreshauptversammlung 2003 brachte keine Veränderungen im Vorstand. In der Versammlung wurde jedoch bereits der Beschluss gefasst, die kommende Campagne unter das vielsagende Motto „Prohibition“ zu stellen.

Was war sonst.....

Im Januar 2003 wurde die **„Kreuzungsvereinbarung“** zwischen Bahn, Kreis und Stadt unterzeichnet. Dieser Vertrag schaffte die Voraussetzung für die Beseitigung der Bahnschranken am Auweg.

Am 3. Mai 2003 gab es einen lauten Knall und eine riesige Staubwolke. Das turmartige Gebäude des ehemaligen Basalt-Werkes wurde gesprengt.

Am 5. Juli wurde erstmals ein Nachtmarkt **„BLUE MOON“** in der Altstadt durchgeführt.

2004 Das Campagne - Motto: „Prohibition“

WCV Wächtersbacher Carneval-Verein 61 CAMPAGNE'04



Titelseite Campagne-Heft 2004

Getreu dem Motto „Prohibition“ wurde pünktlich zum Campagne-Start 2004 am 11.11.2003 um 11.11 Uhr Wächtersbach zur „Alkoholfreien Zone“ erklärt, was durch Schilder am Ortseingang deutlich gemacht wurde. Für Susanne Turlach, die ihr Amt erst am 1.11. dieses Jahres angetreten hatte, war es zugleich ihre erste Amtshandlung im Zeichen von „Gott Jokus“. Die ganze Aktion wurde kräftig begossen, mit alkoholfreiem Bier, jedenfalls stand es so auf den Flaschen, die mit Bäckertüten verhüllt waren. Wie so üblich, machte die zuständige Straßenverkehrsbehörde natürlich diesen Spaß nicht mit. Schliesslich sind Ortseingangsschilder amtliche Schilder, bei denen das Anbringen von Zusätzen nicht erlaubt ist. Erfreulicherweise wurde allerdings von einer Strafanzeige wegen „grobem Unfug“ abgesehen. Das Bühnenbild der Campagne 2004 erinnerte sehr stark an Amerika zur Zeit



Der Elferrat und die Junior-Garde in der Campagne 2004



Die Nachwuchsgruppe 1 mit dem Tanz „Ab in den Süden“

der Prohibition. Alles war stilecht. Der Elferrat sah aus wie die Mitglieder einer Mafia-Versammlung mit Sitzungspräsident Adrian Eichhorn als Ober-Boss Al Capone.

Statt Wein- oder Biergläser gab es Kaffeetassen und der Kellermeister fungierte als Milchmann.

Selbst die Bier- und Weinflaschen im Saal auf den Tischen waren mit Etiketten „Alkoholfrei“ überklebt.

Natürlich lies sich auch unser Grafik-Designer Wilhelm Malkemus einen passenden Titel für unser Campagne-Heft einfallen:

„Auch mit Gänsewein kann man lustig sein!“ prangte auf dem umgehängten Schild des fröhlichen Narren.

Unsere Tanzgarde hatte sich einen Schautanz ausgedacht, der ebenfalls



Volker Deubert als "Nachtwächter"



Werner Ach als "Prohibitionist"

Campagne-Kalender 2004 1. Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V.



Sa. 08. Nov.	Campagne-Eröffnung im WCV-Casino	20.11 Uhr
Sa. 17. Jan.	Kostümsitzung im Bürgerhaus Wächtersbach	20.11 Uhr
Sa. 24. Jan.	2. Fremdensitzung im Bürgerhaus Wächtersbach	20.11 Uhr
Sa. 31. Jan.	3. Fremdensitzung im Bürgerhaus Wächtersbach	20.11 Uhr
So. 01. Feb.	Kindersitzung im Bürgerhaus Wächtersbach	14.11 Uhr
So. 08. Feb.	Närrisches Geldlager vor dem Rathaus	11.11 Uhr
	Rathaussturm mit anssl. Rummel im Bürgerhaus	12.11 Uhr
	WCV-Vereinsolympiade mit spätem Frühschoppen	13.11 Uhr
Sa. 14. Feb.	4. Fremdensitzung im Bürgerhaus Wächtersbach	20.11 Uhr
Mi. 18. Feb.	Herrensitzung im Bürgerhaus Wächtersbach	20.11 Uhr
Do. 19. Feb.	1. Damensitzung im Bürgerhaus Wächtersbach	20.11 Uhr
Fr. 20. Feb.	2. Damensitzung im Bürgerhaus Wächtersbach	20.11 Uhr
So. 22. Feb.	Fastnachtszug, anssl. Zugrummel im Bürgerhaus	14.11 Uhr
Di. 24. Feb.	Kindermaskenball im Bürgerhaus Wächtersbach	14.11 Uhr
	Karibische Nacht im Bürgerhaus Wächtersbach	20.11 Uhr

Informationen bei Volker's Jeans & Sportswear · Telefon (0 60 53) 37 89

Vorverkauf ist jeweils donnerstags von 16 bis 18 Uhr in den Räumen des Verkehrsbüros (neben VR Bank).

Abholung der Karten bis spätestens 16. Januar 2004.



Pünktlich am 11.11. um 11.11 Uhr wurde Wächtersbach zur „Alkoholfreien Zone“ erklärt. Wilfried Wilhelm, Dieter Lohrey, 1. Stadträtin Susanne Turlach, Klaus D. Richter und Werner Wies (v.l.n.r.)

Das Campagne - Motto: „Prohibition“ 2004

bestens in diese Zeit passte.

Unter der Leitung von Sabine Krämer und Verena Becker erschien die Gruppe als „Ganoven, Cops und Leichte Mädchen“.

Die Garde stellte sich in diesem Jahr in neuen Gardekostümen vor. Die neuen Kostümen konnten komplett durch teilweise sehr grosszügige Spenden finanziert werden.



Die Tanzgarde des WCV in ihren neuen Gardekostümen



Albert Föller als „Singender Seemann“



Traudel Müller als „Serviererin“



Jürgen Berger als „Al Capone“

Der neue Gardetanz war von Susanne Berger und Eva Mainka einstudiert.

In Gardetanz und Schautanz wirkten mit: Angela Ruck, Anika Ullmann, Diana Wolf, Anna-Lena Werner, Carmen Kolb, Franziska Kolb, Jasmin Hofmann, Jennifer Schecke, Julia Maßling, Kathrin Kappes, Kim Eichhorn, Linda Rienahs, Julia Heil, Michelle Grünauer, Melanie Ritzel, Vera Mainka, Michaela Korn, Michelle Koch, Monique Rieger, Tina Mainka, Nicky Kailing, Nicole Haußner, Olga Siegel, Sabrina Krug, Sabrina Eberhard und Sandra Keeber.

Neben dem „Wächter am Bach“ Heinz Colonius standen in der Bütt: Werner Ach als „Prohibitionist“, Peter Tauber als „Schwarzer Peter“, Volker Deubert als „Nachtwächter“, Jürgen Berger als „Al Capone“, Traudel Müller als „Serviererin“, Thomas Henn, sowie Reiner Neusser und Nicky Kailing, die sich als „Arnold



Die Junioren-Schautanzgruppe in der Campagne 2004

Schwarzenegger“ & „Daniel Kübelböck“ als Kandidaten für die kommende US-Präsidentenwahl bewarben.

Auch gesanglich hatten wir wieder allerhand zu bieten. Mit Stimmungsliedern erfreuten die „nährische Hofsängerin“ Doris Knobloch, sowie Albert Föller als „Singender Seemann“.

Die Gruppe „Wilde Sieben“ in der Besetzung Karin Eichhorn, Anette Höhn, Michele Lohrey, Patricia Richter, Jutta Neusser, Brigitte Vaupotic und Heidrun Wies unter der musikalischen Leitung von Ulrike Faupel, outete sich als Fans einiger Promis.

Sie schwärmten besonders für Schumi, Prinz Charles, Dieter Bohlen, Boris Becker, Arnold Schwarzenegger und natürlich Rainer Krätschmer.

Das neu gebildete Quartett Ulrike und Bernd Faupel, sowie Iris und Johannes Gröbel parodierte gekonnt Evergreens der wilden zwanziger Jahre.

Auch das Männerballett überraschte mit einem grossartig inszeniertem „Banküberfall“. Idee und Einstudierung Anette Höhn und Karin Eichhorn. Es wirkten mit: „Die ehrenwerte Gesellschaft“ Günter Höhn, Hagen Kolb, Volker Knobloch, Thorsten Stock, Dieter Lohrey, Dieter Hofmann, Reiner Neusser, Helmut Schneider, Thomas Henn, Michael Cress, Kai Löwe und Michael Malkemus.

Als „Geldschrannknacker“ agierten Ansgar Eichhorn, Boris Grünstern, Markus Kaiser, Michael Licht, Benjamin Stein, Kim Urban, Nicky Kailing und Jens



Der Campagne - Orden 2004

Schieritz, und als „Polizisten“ Jörg Slavik und Recep Tekin.

Als Gast überzeugte erneut Andy Ost von den „Schwefelhölzern“ aus Nieder- mittlau mit seiner „Multi-Media-Schau“.

Der Garde-Nachwuchs zeigte sich ebenfalls von seiner besten Seite. Die Jüngsten vollführten unter der Leitung von Katja Wies und Alexandra Slavik einen Tanz unter dem Titel „Ab in den Süden“.

Die Junioren-Garde präsentierte unter der Leitung von Martina Wolf ihren „Gardetanz“, und auch die Junioren-Schautanzgruppe bot unter der Leitung von Vera Mainka und Bianca Prähler eine farbenfrohe Schau.

Zu einem großen Erfolg wurde auch in dieser Campagne wieder die Kindersitzung, für die erneut Traudel Müller verantwortlich zeichnete.

Auch der „Rathaussturm“ konnte trotz „Prohibition“ feucht-fröhlich über die Runden gebracht werden.



Ulrike und Bernd Faupel, sowie Iris und Johannes Gröbel als neue Gesangsgruppe



Die Gesangsgruppe „Wilde Sieben“ in der Campagne 2004



Die Garde mit dem Schautanz „Ganoven, Cops und leichte Mädchen“



Das Männerballett inszenierte einen „Banküberfall“

Im Laufe dieser Campagne gab es wieder zahlreiche Ehrungen für verdiente Aktive.

Mit dem höchsten karnevalistischen Orden „**Goldenes Vlies**“ wurden für über 20-jährige aktive Mitarbeit ausgezeichnet:

Eva Mainka, Manfred Hölzer und Werner Wies.

Der Orden „**Goldene Flamme**“ - „Für hervorragende Leistungen im Karneval“- wurde verliehen an: Nicole Haußner, Jennifer Schecke, Helmut Schneider, Werner Ach und Heinz Zimmer.

Mit dem „**WCV - Verdienstorden in Gold**“ - „Für treue Mitarbeit“- wurden geehrt:

Maria Capobianco, Brigitte Vaupotic, Patricia Richter, Thomas Henn, Jörg Slavik, Rainer Licht und Eberhard Stamm.

Den „**WCV - Verdienstorden in Silber**“ erhielten für fünfjährige aktive Mitarbeit in den WCV-Tanzgruppen Carina Bös, Roxanna Grimm, Lisa Habermann, Madeleine Lohrey, Sina Scholz, Olga Siegel, Theresa Stock, Sarah Talmon, Anna-Lena Werner, Tatjana Keeber und Jonathan Mieth.

Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde Wilfried Wilhelm für über 30-jährige Mitgliedschaft im WCV-Vorstand mit der Verleihung des Ehren - Ordens „**Wächtersbacher Original**“ besonders geehrt.



Kindersitzung 2004: Madeleine Lohrey, Anna Müller, Marcel Schaub und Fabian Hoell



*Das Nummerngirl „Sabinchen“
in der Männersitzung 2004*

Die traditionellen Gemeinschaftsveranstaltungen der Karnevalvereine des Alt-Kreises Gelnhausen „Herrensitzung“ und „Damensitzung“ fanden in dieser Campagne turnusgemäß unter WCV-Regie im Wächtersbacher Bürgerhaus statt.

Die ausverkaufte Herrensitzung wurde von WCV-Sitzungspräsident Adrian Eichhorn geleitet.

Wegen der großen Kartennachfrage mussten für die Damensitzung gleich zwei Veranstaltungsabende gewählt werden, die ebenfalls voll besetzt waren.

Die beiden Damensitzungen wurden von Anette Höhn als Sitzungspräsidentin geleitet.

Mit weit über hundert Zugnummern zeigte sich der 41. Wächtersbacher Fastnachtszug wieder einmal als absoluter Publikumsmagnet der gesamten Region.

Zugmarschall Volker Deubert und seine Mannen hatten abermals einen närrischen Lindwurm zusammengestellt, der die zig-tausende Zuschauer aus Nah und Fern begeisterte, zumal auch der Wettergott den Narren in diesem Jahr eilten Sonnenschein bescherte.

Zugkommentator Heinz Colonius schätzte die Zuschauerzahl auf über 20.000 und er verstieg sich in die Feststellung, dies sei der größte Fastnachtszug zwischen Frankfurt und Fulda.

Beim abschliessenden Zugrummel im Bürgerhaus, das aus allen Nähten zu platzen drohte, feierten die Teilnehmer



Die Karneval-Vereine aus den Nachbarstädten sind alljährlich am Fastnachtszug beteiligt



Die „Karibische Nacht“ - hier mit Solotänzerinnen - ist über viele Jahre ein Höhepunkt in der Campagne



Aschermittwoch 2004: Der Marsch vom WCV-Casino zum Rathaus musste - wetterbedingt - ausfallen. Ein Gelenkbus wurde kurzfristig „gechartert“ und unter musikalischer Begleitung wurde die Fahrt zum Rathaus angetreten.

und ihr Anhang gemeinsam eine gelungene Veranstaltung.

Bei der Prämierung der besten Zugbeiträge ermittelte die neutrale Jury folgende Preisträger:

Motivwagen: Kegelclub „Neuntöter“
Bad Orb „Lustige Blumenkübel und ihr Gärtner“, Tauchsportclub Gelnhausen „Wikingerschiff“,
Stadt Wächtersbach „Fregatte“.

Fußgruppen:

„Haselnüsse“, Altenhasslau „Im Maisfeld“,
Radfahrverein Wächtersbach
„Schmetterlinge“, Damen-
Gymnastikverein Hesseldorf „Wecker“.

Kindermaskenball und „Karibische Nacht“ beendeten am Fastnacht-Dienstag eine erlebnisreiche Campagne, die von den Aktiven am Aschermittwoch mit dem Marsch zum Rathaus auch offiziell „beerdigt“ wurde, und die am darauf folgenden Wochenende mit dem obligatorischen „Heringessen“ im WCV-Casino ihren endgültigen Abschluss fand.

Sitzungspräsident Adrian Eichhorn bedankte sich bei Bürgermeister Rainer Krätschmer und Stadträtin Susanne Turlach für die wohlwollende Unterstützung in der närrischen Zeit.



Das „Männer-Frühstück“ in der Kantine des Rathauses



Sitzungspräsident Adrian Eichhorn bei der „Rückgabe der Amtsgeschäfte“

Was war sonst....

Der langjährige Stadtbrandinspektor Hans Metzler und sein Stellvertreter Dieter Urbanek gingen Ende April 2004 in den Ruhestand.

Neuer Stadtbrandinspektor wurde Markus Metzler und sein Stellvertreter Otfried Werth.

Der Stadtteil Weilers feierte vom 25. -27.3. 2004 sein 650-jähriges Bestehen, und der Heimat- und Geschichtsverein wurde am 19.11.2004 25 Jahre alt.

Die Sylvester - Gala - Sitzung 2005

Wächtersbacher
Carnaval-Verein 01
**WCV
CAMPAGNE'05**



Titelseite Campagne - Heft 2005

Die neue Campagne 2004/2005 wurde am 11.11. mit einer internen Veranstaltung im Casino eingeläutet. Gleichzeitig feierte der 1961 gegründete WCV in dieser Campagne mit „4 x 11 Jahre WCV“ intern ein kleines karnevalistisches Jubiläum.

Wegen der Kürze der diesjährigen Fastnachtszeit (am 9. Februar 2005 ist bereits Aschermittwoch) wurde beschlossen, die Serie der Fremdensitzungen erstmals zum Jahreswechsel mit einer „Sylvester-Sitzung“ im Bürgerhaus zu starten. Die Campagne wurde unter das vielsagende Motto „Himmel und Hölle“ gestellt.

Unser „Hof-Designer“ Wilhelm Malkemus hat sich bei der Titel-Gestaltung unseres neuen Campagneheftes auf seine Art mit diesem Motto befasst.

Das Campagneheft 2005 erschien erneut mit einer Auflage von über 2.500 Exemplaren.

Neben einer kleinen Chronik über „4 x 11 Jahre WCV“ waren in dem Heft die Gründungsmitglieder, die Vorsitzenden



Sylvester-Gala-Sitzung 2004/2005
Wilfried Wilhelm als Sitzungspräsident.



„Sylvester-Girl“ Thomas Henn
verkündet die jeweils aktuelle Uhrzeit

und Sitzungspräsidenten, sowie alle Büttenredner, Sänger und Gesangsgruppen der vergangenen 44 Jahre verzeichnet.

Um den Kartenvorverkauf für unsere Sitzungen rechtzeitig vor Weihnachten anzukurbeln, wurde das Heft bereits Mitte Dezember herausgebracht und in den Wächtersbacher Geschäften ausgelegt.

Bei der erstmals durchgeführten „Sylvester-Gala-Sitzung“ musste Wilfried Wilhelm kurzfristig für den verhinderten Adrian Eichhorn das Amt des Sitzungspräsidenten übernehmen. Ihm standen im Elferrat folgende närrische „Minister“ zur Seite: Volker Deubert als Vizepräsident, sowie Günter Höhn, Dr. Dieter Jonas, Rainer Licht, Dieter Lohrey, Gerhard Müller, Klaus D. Richter, Eberhard Stamm, Anton Vaupotic, Werner Wies und Heinz Zimmer.



Punkt Mitternacht gab es ein großes
Feuerwerk für die Gäste des WCV

Das Programm der Sylvester-Sitzung war auf etwa 3 1/2-Stunden verkürzt, um rechtzeitig zum Jahreswechsel zu enden.

Trotzdem war alles aufgeboten, was in der Wächtersbacher Narrenszenen Rang und Namen hat.

Den Anfang machte traditionsgemäß Heinz Colonius mit seinem Protokoll als „Wächter am Bach“, das er mit folgendem passenden Trinkspruch beendete:

Sylvester-Kracher - alter Brauch,
die Luft ist voller Knall und Rauch.

Doch wie im Leben, der Rauch verzieht.
Wenn kritisch man zurück dann sieht,
stellt man schnell fest, nur's Geld ist futsch;
in diesem Sinne - guten Rutch!

Als „Sylvester-Girl“ verkündete Thomas Henn zwischen den einzelnen Beiträgen jeweils die aktuelle Uhrzeit.



Die WCV - Tanzgarde in der Campagne 2005



Die WCV-Schautanzgruppe
mit „Das fünfte Element“



Der Campagne - Orden 2005

Außerdem standen in der Bütt: Jürgen Berger als „Aloisius“, Traudel Müller als „Gardemädchen“, Volker Deubert als „Nachtwächter“, Peter Tauber als „Ausbilder Schmidt“ und Werner Ach als „Petrus“.

Mit einer Persiflage „Kelmuth Hee“ überzeugte das Nachwuchstalents Nicky Kailing, und eine weitere Nachwuchs-Gruppe zeigte mit einer modernen Version des Märchens „Rotkäppchen“ viel karnevalistisches Können. Bei der „Kostümsitzung“ hatte Adrian Eichhorn wieder das Amt des Sitzungspräsidenten übernommen.

Die WCV-Nachwuchstanzgruppen zeigten in den Fremdensitzungen 2005 mit viel Schwung und Begeisterung ihre neu einstudierten Tänze.

In bestechender Form präsentierten sich im Show-Programm die „Wilden Sieben“, die sich dem Campagne-Motto angepasst hatten, sowie die Tanzgarde mit Gardetanz und einem neuen Schautanz.

Für den Gardetanz zeichneten auch in dieser Campagne Susanne Berger und



3 Nachwuchsgruppen tanzen gemeinsam zum Jubiläum: „Die Karawane zieht weiter“



Thorsten Stock und Johannes Gröbel als „Zwei himmlische Hofsänger“



Die „nährische Schrubbergruppe“ des „Happy-Day-Chor“

Eva Kauffeld-Mainka verantwortlich. Der Schautanz wurde von Sabine Krämer und Verena Becker einstudiert. Aus dem eigenen Nachwuchs sind Tatjana Keeber, Sina Scholz und

Katharina Ritzel neu in die Garde gekommen. Ausgeschieden sind Angela Ruck, Carmen Kolb, Michelle Grünauer und Michelle Koch, sowie Vera Mainka, die das Training der Junioren-Schautanzgruppe übernommen hat.



Der nährische Nachwuchs: „Rotkäppchen - Ein modernes Märchen“



Der „Wächter am Bach“ von 1987-2005: Heinz Colonius bei seinem letzten Protokoll in der Campagne 2005

Die Gruppe „Wilde Sieben“ - zunächst als harmlose Engel verkleidet - präsentierte sich sehr schnell als wahre Teufel.

Die „Kindersitzung“ konnte in dieser Campagne ebenfalls ein kleines Jubiläum feiern.

20 Jahre ist es nun her, dass Monika Sachs-Heldmann und Gaby Melde zum ersten Mal eine Kindersitzung in Wächtersbach organisierten, die sofort großen Anklang fand und die seitdem fester Bestandteil des alljährlichen WCV-Veranstaltungsprogrammes ist.

In den zurückliegenden 20 Jahren waren für den Ablauf der Kindersitzungen verantwortlich:

- 1986 - 1989 Monika Sachs-Heldmann und Gabriele Melde
- 1990 Monika Sachs-Heldmann und Roswitha Ritzel
- 1991 - 1992 Roswitha Ritzel und Monika Heil
- 1993 - 1998 Monika Kailing
- 1999 - 2000 Martina Wolf
- 2001 - 2005 Traudel Müller

Die jungen Sitzungspräsidentinnen und Präsidenten kamen jeweils aus den Reihen des WCV-Nachwuchses, und zwar:

- 1986 Andrea Melde
- 1987 - 1990 Eva-Maria Graf
- 1991 - 1996 Sabrina Müller
- 1997 - 2001 Nicky Kailing
- 2002 - 2003 Jasmin Lohrey und Maximilian Hoell
- 2004 - 2005 Maximilian Hansmann

Der traditionelle „Rathaussturm“ musste in der Campagne leider ausfallen, da der angestammte Termin (Sonntag vor Fastnacht-Sonntag) in diesem Jahr für die Landratswahlen reserviert war, und die Wächtersbacher Ortspolitiker somit an diesem Tag nicht zur Verfügung standen.

Trotzdem kam der Wächtersbacher Magistrat auch in dieser Campagne nicht ungeschoren davon.

Kurzerhand stürmte das WCV-Komitee mit Präsident Adrian Eichhorn an der Spitze die Magistratssitzung, setzte den Bürgermeister und seinen Stadtrat ab, hisste die WCV-Fahne auf dem Rathausvorplatz und übernahm für die „Tollen Tage“ die närrische Gewalt über Wächtersbach.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten weit über 20 000 Zuschauer aus Nah und Fern den bunten Lindwurm mit seinen etwa 100 Zugnummern bejubeln, der sich rund 2 Stunden durch die engen Wächtersbacher Straßen schlängelte.

Närrisches Zentrum war erneut der



Die Junioren-Tanzgruppe des WCV in der Campagne 2005



20 Jahre Kindersitzung des WCV: Ehrung für die wichtigsten Akteure

Lindenplatz mit seinen zahlreichen Verpflegungsständen.

Bei der auch in diesem Jahr wieder von einer neutralen Jury vorgenommenen Bewertung der einzelnen Zugbeiträge wurden folgende Gruppen zur Prämierung ausgewählt: Kegelclub „Neuntöter Bad Orb“, „Arm und Reich“, Turnverein Wächtersbach „Eiszeit“, Damen-Gymnastikverein Hesseldorf „30 Jahre Gymnastik“, Bolle-Club Niedergründau mit den „Südstaatlerinnen“.

„Kinder-Maskenball“, und „Karibische Nacht“ am Fastnacht-Dienstag beschlossen die 44. WCV-Campagne, die am Aschermittwoch mit dem Marsch zum Rathaus endgültig beerdigt wurde.

Im Laufe der Campagne gab es erneut zahlreiche Ehrenorden für verdienstvolle Mitglieder.

Mit dem „**Goldenen Vlies**“ wurde Katja Wies für 25-jährige aktive Mitarbeit in den WCV-Tanzgruppen geehrt.

Die „**Goldene Flamme**“ - „Für hervorragende Leistungen im Karneval“ erhielt Kim Eichhorn für 15 Jahre Zugehörigkeit zu den WCV-Tanzgruppen.

10 Jahre gehören den Tanzgruppen an: Anne Peter, Ina Ullmann, Sabrina Krug, Melanie Ritzel.

Sie wurden mit dem „**WCV - Verdienstorden in Gold**“ - „Für treue Mitarbeit“ - ausgezeichnet.

Der „**WCV - Verdienstorden in Silber**“ wurde für 5-jährige Mitgliedschaft in den WCV-Tanzgruppen verliehen an: Lisa Rieger, Melissa Kleespieß, Romina Ehresmann, Lena Lange, Christina Metzler, Lena Muth, Anabella Rabanus, Ricarda Faupel, Katharina Koch, Anna Müller und Maximilian Hoell.

Was war sonst....

„Es sind noch Trautermine am 05.05.05 frei“

Diese Mitteilung machte das Wächtersbacher Standesamt im März 2005.

Absoluter Stargast der 57. Messe war Hansi Hinterseer mit seinem Auftritt im Veranstaltungszelt am 5. 5. 2005.

„Musik auf höchstem Niveau“- Das 10. Musikgartenfest des Musikzuges vom 15. - 17.7.2005, war mehr als gut besucht.

27.10.2005

Einweihung des Kulturwanderwegs Wächtersbach-Wittgenborn

WCV Wächtersbacher Carnaval Verein '01 CAMPAGNE'06



Titelseite Campagne - Heft 2006

Die närrische Campagne 2006 - die 45. in der Geschichte des WCV - wurde traditionell zum 11.11. im WCV-Casino eröffnet.

Sie stand unter dem Motto „Mittelalter“.

Das Bühnenbild war themengerecht gestaltet, die Büttenredner sowie die Gesangs- und Tanzgruppen hatten sich ganz auf dieses Motto eingestellt und auch der von Wilhelm Malkemus gestaltete Titel des alljährlichen Campagneheftes trug unverwechselbar mittelalterliche Züge.

Der eigentliche Sitzungskarneval begann am 31. Dezember 2005 erneut mit einer „Silvester-Gala-Sitzung“ im WCV-Casino, die leider nicht den erwarteten Zuspruch fand.

Es folgten eine närrische „Kostüm-sitzung“ und zwei Fremdensitzungen im Bürgerhaus, die dagegen wieder restlos ausverkauft waren.



Sitzungspräsident Adrian Eichhorn



Volker Deubert als „Hofnarr“



Andy Ost: „Multi - Media - Schau“



Werner Ach: "Ritter Brunz von Brunzelschütz"



Nicky Kailing als „Platzwart Kelmüt Hee“

Sitzungspräsident Adrian Eichhorn konnte für die Campagne 2006 folgende Minister seines närrischen Komitees vorstellen:

Wilfried Wilhelm, Volker Deubert, Dieter Lohrey, Dr. Dieter Jonas, Günter Höhn, Gerhard Müller, Werner Wies, Eberhard Stamm, Rainer Licht, Heinz Zimmer, Anton Vaupotic und Jürgen Berger.

Die Sitzungen im Bürgerhaus wurden jeweils mit einem stimmungsvollen „Opening“ eingeläutet, in dem sich die Akteure des Abends umrahmt von „Minnesängern“ und „Gauklern“ auf einem „mittelalterlichen Jahrmarkt“ ihren närrischen Untertanen vorab präsentierten.

Den bunten Reigen der Büttenredner eröffnete Volker Deubert, der in die Rolle eines „Hofnarren“ geschlüpft war, mit einem geschliffenen „Protokoll“ über die Ereignisse des vergangenen Jahres.

Damit hatte er die Stelle im Sitzungsprogramm übernommen, die 44 Jahre lang von unserem „Wächter am Bach“ besetzt war.

Außerdem standen als Büttenredner bereit: Werner Ach als „Ritter Brunz von Brunzelschütz“, Peter Tauber als „Fußball-Fan“, Nicky Kailing als „Platzwart Kelmüt Hee“, Traudel Müller und Jürgen Berger als „Streitsüchtiges Ehepaar“ sowie die junge Sketchgruppe „Babbelschnut“ mit Madeleine Lohrey und Maximilian Hansmann.

Auch Andy Ost mit seiner „Multi-Media-Schau“ war wieder ein Star des Abends.

Für Stimmung sorgte die Gruppe „Wilde Sieben“ die sich mit den Problemen ihrer „Midlife Crisis“ auseinandersetzte. Unter der musikalischen Leitung von Ulrike Faupel agierten die Damen Anette Höhn, Michele Lohrey, Patricia Richter, Jutta Neusser, Brigitte Vaupotic und Heidrun Wies.



Der Schautanz der Jüngsten des WCV: „Matrosen und Klabautermänner“

Dazu die „Stimmungssänger des WCV“ Thorsten Stock und Johannes Gröbel, die die anwesende Narrenschar mit ihren Schunkel-Einlagen schwungvoll in Bewegung brachte.

Werner Ach begann seinen Vortrag als „Ritter Brunz von Brunzelschütz“ mit folgenden Versen:

Als sie den Ritter Fips im Jahr
elfhundertsebzehn gebar,
zog die Mama dem kleinen Mann
als erstes eine Rüstung an,
die sie bei Nacht und oft ermüdet,
für ihn gelötet und geschmiedet,
damit er gegen allerlei
Gefahren wohl gerüstet sei.
Die Rüstung muss, ist man noch klein,
besonders unten rostfrei sein.



Peter Tauber als „Fußball-Fan“

Glanztlichter setzten in den Sitzungen einmal mehr die verschiedenen Tanzgruppen des WCV.

Die Tanzgarde präsentierte schwungvoll einen neu einstudierten Gardetanz, für den Susanne Berger und Eva Kauffeld verantwortlich zeichneten.

Mit einem Tanz „Drachentöter“ zeigte die Schautanzgruppe unter der Leitung von Sabine Krämer und Verena Becker ihr Können.

Die Junioren-Garde überraschte unter der verantwortlichen Leitung von Martina Wolf und Elke Stock mit einem neuen Gardetanz.

Im Rückblick auf die Fußball - Weltmeisterschaft des vergangenen Jahres zeigte die Junioren-Schautanzgruppe unter der Leitung von Vera Mainka und Eva Kauffeld einen Schautanz mit dem Titel „Fußball ist unser Leben“.



Die Gesangsgruppe „Wilde Sieben“ mit dem Thema „Midlife Crisis“



Die Schautanzgruppe des WCV mit dem Thema „Drachentöter“



Traudel Müller und Jürgen Berger als „Streitsüchtiges Ehepaar“

Die Jüngsten des Vereins gingen mit ihrem Tanz „Matrosen und Klabautermänner“ auf Weltreise, einstudiert von Katja Wies und Alexandra Slavik.

Der krönende Abschluss aller Fremdensitzungen wurde traditionell vom Männerballett gestaltet, das in dieser Campagne letztmalig von Anette Höhn und Karin Eichhorn geleitet wurde, die nach jahrelanger erfolgreicher Arbeit als Trainerinnen in den wohlverdienten Ruhestand treten wollen.

Das Männerballett zeigte einen Tanz mit dem Thema: „Helden in Strumpfhosen“ Es wirkten mit: Martin Berger, Michael Cress, Ansgar Eichhorn, Boris

Grünstern, Thomas Henn, Dieter Hofmann, Nicky Kailing, Markus Kaiser, Hagen Kolb, Michael Licht, Kai Löwe, Dieter Lohrey, Michael Malkemus, Reiner Neusser, Jörg Slavik, Ralf Stöckner, Thorsten Stock.

Die Kindersitzung 2006 stand unter der Gesamtleitung von Cornelia Schuchardt-Wolf, die gemeinsam mit ihren zahlreichen Helferinnen wieder ein tolles Programm im Wächtersbacher Bürgerhaus zusammengestellt hatte.

Als Sitzungspräsident bewies Maximilian Hansmann sein närrisches Talent.



Der Elferrat der Kindersitzung 2006



Adrian Eichhorn bedankt sich bei Cornelia Schuchardt-Wolf für die Organisation

An die Stelle des traditionellen Kindermaskenballes trat eine neu konzipierte Veranstaltung „Kinder-Ritterspiele“ im WCV-Casino, die großen Anklang fand. Die „Tollen Tage“ wurden durch die wieder auferstandene „Weiberfastnacht“ eingeläutet.



Das Ende der Kindersitzung 2006



Das närrische Komitee der Kindersitzung 2006



Der Campagne-Orden 2006

Die närrischen WCV-Weiber machten für einige Stunden den GLOBUS und die Strassen der Innenstadt unsicher, ehe sie ausgelassen im Casino weiter feierten.

Auch 2006 gab es zahlreiche Ehrungen verdienter Mitglieder.

Der WCV - Ehrenorden „**Wächtersbacher Original**“ wurde verliehen an: Adrian Eichhorn und Jürgen Schneider.

Mit dem „**Goldenen Vlies**“ wurden ausgezeichnet: Peter Eichhorn, Dieter Lohrey, Wolfgang Stein und Thorsten Stock.

Der „**WCV- Verdienstorden in Silber**“ ging an:

Mandy Beier, Julian Hoell, Aileen Mack,

Anna-Sophie Habermann, Maximilian Hansmann, Philipp Müller, Lavinia Steinfels und Lisa Wittke.

Mit der „**Goldenen Flamme**“ wurden geehrt:

Julia Heil, Jasmin Hofmann, Kathrin Kappes, Tina Mainka, Julia Maßling, Ansgar Eichhorn und Anton Vaupotic.

Den „**WCV - Verdienstorden in Gold**“ erhielten:

Katharina Ritzel, Sina Lange, Diana Wolf, Herta Krüger, Cornelia Schuchardt-Wolf, Michael Cress, Markus Kaiser, Michael Licht, Uli Müller, Manfred Schüssler, Peter Tauber, Martin Wiesner und Michael Weisgerber

Der große Fastnachtszug am Fastnacht-Sonntag lockte wieder zig-tausende Zuschauer nach Wächtersbach. Der Wettergott hatte diesmal ein Einsehen mit den Narren.

Es war zwar frostig kalt, doch ausser ein paar verirrtten Schneeflocken behielten Konfetti- und Bonbonregen die Oberhand.

Zur Prämierung der schönsten Zugbeiträge wurden folgende Gruppen von der neutralen Jury ausgewählt:

Fußgruppen:

Turnverein Wächtersbach „Magie und Hexerei“, Damen-Gymnastikverein Hesseldorf „Handys und Telefone“, DieThekenflitzer Wächtersbach „Zu Gast bei Freunden“

Motivwagen:

Gesangverein Meerholz mit dem Motto „Brasilianische Nächte“, Jugendclub Udenhain „Wikinger“



*Der Kanonenwagen des WCV
Abschluss des Fastnachtszuges 2006*

Beim abschliessenden Zugummel im vollbesetzten Bürgerhaus feierte der WCV mit seinen Gästen ausgelassen einen grossartigen Wächtersbacher Fastnachtszug.

Mit der „Karibischen Nacht“ am Fastnacht-Dienstag beendete der WCV eine gelungene Campagne.



Der Elferrat des WCV beim Fastnachtszug 2006



Vorsitzender Dieter Lohrey

In der Jahreshauptversammlung 2006 gab es einen entscheidenden Wechsel an der Vereinsspitze.

Da der langjährige Vorsitzende Adrian Eichhorn nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Dieter Lohrey zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Um die vielfältigen Aufgaben künftig besser koordinieren zu können wurde der gesamte Vorstand neu organisiert.

Er setzt sich wie folgt zusammen:

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender	Dieter Lohrey
2. Vorsitzender	Wilfried Wilhelm
Schatzmeister	Dieter Lohrey
Schriftführer	Andreas Wolf
Sitzungspräsident	Adrian Eichhorn
Organisationsleiter	Jürgen Schneider

Gesamt-Vorstand:

Fundusmeister	Wolfgang Stein
Dekorationsleiter	Werner Wies
Zugmarschall	Volker Deubert
Leiterin der Tanzgarden	Birgit Grillwitzer
Leiter der Jukas	Martin Wiesner

Weiter gehören dem Gesamt-Vorstand an:

Stellv. Schatzmeister	Hagen Kolb
Stellv. Organisationsleiter	Uli Stiebeling
Stellv. Fundusmeister	Heidi Kolb
Stellv. Zugmarschall	Volker Knobloch
Stellv. Leiter Jukas	Boris Grünstern
Stellv. Schriftführer	Marcel Weisgerber
Stellv. Sitzungspräsident	Nicky Kailing
Stellv. Dekorationsleiter	Peter Eichhorn
Stellv. Leiter Tanzgarden	Susanne Berger
Beisitzer	Comelia Schuchardt

Nach den zahlreichen Sommer-Aktivitäten des Vereins ging es mit großem Nachdruck an die Vorbereitungen für die nächste Campagne, für die das vielsagende Motto gewählt wurde: „Normal ist das nicht!“

Was war sonst.....

Am 28.2.2006 wird mit den ersten baulichen Vorbereitungen zur Beseitigung des schienengleichen Überganges am Auweg begonnen.

Der Turnverein Wächtersbach feierte sein 100-jähriges Bestehen mit einem umfangreichen Programm.

Höhepunkt war das Gauturnfest.

Das Altstadtfest vom 9. - 10.9. 2006 wurde 25 Jahre alt.

Der MSC-Wächtersbach veranstaltete erstmals die „DMV Kumho Main-Kinzig-Rallye“.



Der Musikzug Wächtersbach beim Fastnachtszug 2006

WCV Wächtersbacher Carneval Verein '07 CAMPAGNE'07



Titelseite Campagne - Heft 2007

Die traditionelle Campagne-Eröffnungs-Veranstaltung im Casino konnte diesmal punktgenau am 11.11. - der in diesem Jahr auf einen Samstag fiel - stattfinden. Im Laufe des schwungvoll zusammengestellten Programms konnte bereits die Erkenntnis gewonnen werden, dass alle Bühnen-Ässe des WCV für die kommenden großen Fremdensitzungen gut gerüstet sind.



Volker Deubert als "Protokoller"



Der Elferrat in der Kostümsitzung 2007

Der Sitzungsreigen der Campagne 2007 begann erneut mit einer „Närrischen Kostüm-Sitzung“, der zwei weitere große „Fremdensitzungen“ im Bürgerhaus folgten. Volker Deubert setzte sich als „Protokoller“ zunächst mit dem diesjährigen Campagne-Motto „Normal ist das nicht!“ auseinander. Er begann seinen Vortrag mit folgendem Wortspiel:

Ich grüße Sie alle im Saal mit Rücksicht,
auch die, die ich vergaß mit Absicht,
denn Sie erwarten mit Voraussicht,
dass ich hier bald als Bösewicht
etwas erzähle von der Oberschicht.
So etwas stelle ich bewusst ins Rampenlicht,
bis jeder im Saal in Applaus ausbricht.
Doch mancher hier versteht das nicht.

Man sagt mir nach mit Absicht,
dass man berichtet ohne Einsicht,
nur normal, normal ist das nicht!

Werner Ach entpuppte sich in einer glanzvollen Büttenrede als „Unmoralischer Deutscher Durchschnittsbürger“, der neben der vergangenen Fußball-Weitmeisterschaft auch die große und kleine Politik mit spitzer Zunge aufs Korn nahm.

Nicky Kailing überzeugte erneut mit einer köstlichen Parodie. In diesem Jahr hatte er als „Thoralf Thorben“ schnell die Lacher auf seiner Seite. Deftigen Oberhessischen Humor brachten diesmal als „Streitsüchtiges Ehepaar“ Traudel Müller und Jürgen Berger.



Nicky Kailing als „Thoralf Thorben“

Einen tollen Auftritt bot auch, wie schon seit vielen Jahren, wieder die „Wilde Sieben“ mit stimmungsvollen Liedern und Showeinlagen, sowie ständig wechselnden Kostümen. Der Gruppe gehören an: Anette Höhn, Michele Lohrey, Jutta Neusser, Patricia Richter, Brigitte Vaupotic, Heidrun Wies und Ulrike Faupel, die auch für die musikalische Begleitung sorgte.



Die Tanzgarde des WCV in den Fremdensitzungen 2007

In diesem Jahr wieder im Programm bei allen Sitzungen: Die karnevalistische Abteilung des „Happy-Day-Chor“. Unter der Leitung von Ulrike Faupel befassten sich die über dreissig Sängerinnen und Sänger mit aktuellen Themen.

Mit Schunkellieder-Einlagen zeigten sich die beiden Stimmungssänger Thorsten Stock und Johannes Gröbel.

Leider nur in der Kostüm-Sitzung sang sich noch einmal Andy Ost mit seiner „Multi-Media-Schau“ in die Herzen seiner Wächtersbacher Anhängerschar. Sein beruflicher Werdegang dürfte ihm künftig kaum noch die Zeit für Gastauftritte in Wächtersbach lassen. Rund 10 Jahre gehörte er zu den Glanzlichtern unserer Sitzungen. Wir werden „unseren“ Andy schmerzlich vermissen.



Werner Ach als „Unmoralischer Deutscher Durchschnittsbürger“

Die Fremdensitzungen der Campagne 2007 wurden umrahmt von den schwungvollen Tänzen unserer Garden und Tanzgruppen.

Allen voran präsentierte unsere Tanzgarde mit schmissigen Rhythmen ihren neuesten Gardetanz, einstudiert von Susanne Berger und Eva Kauffeld.



Der Campagne - Orden 2007



Die Kinder-Tanzgarde mit dem „Wikingertanz“



Die Junioren-Garde präsentierte ihren neuen „Gardetanz“



Die Schautanzgruppe des WCV in der Campagne 2007

Dazu ein neuer Schautanz, akrobatisch und mitreissend, wie wir das seit vielen Jahren kennen, einstudiert von Sabine Krämer und Verena Becker.

Ebenso die Tänze unserer Nachwuchsgruppen und der Junioren-Garde.

Die Kinder-Tanzgruppe zeigte in den Fremdensitzungen mit viel Begeisterung einen „Wikingertanz“, einstudiert von Alexandra Slavik-Deubert und Tanja Gelen.

Schwungvoll präsentierte die Junioren-Garde ihren neuen „Gardetanz“. Der Gardenachwuchs stand unter der Leitung von Martina Wolf, tatkräftig unterstützt von Elke Stock.

Die Junioren-Schautanzgruppe bewies mit ihrem rasanten Schautanz eindrucksvoll, dass sie in den zahlreichen Trainingsstunden im Laufe des Jahres viel gelernt hatte.

Verantwortlich für diese Junioren-Tanzgruppe waren Franziska Kolb und Anna-Lena Werner.

Den Abschluss im Programm der Fremdensitzungen machte traditionell das Männerballett des WCV, das in dieser Campagne einen Tanz als „Bauarbeiter“ vorführte.

Das Männerballett stand in diesem Jahr erstmals unter der verantwortlichen Leitung von Susanne Berger und Eva Kauffeld.

Unser Campagneheft erschien in diesem Jahr bereits mit seiner 45. Ausgabe.

Mit einem Umfang von 124 Seiten und einer Auflage von über 2.500 Exemplaren, die wieder kostenlos verteilt wurden, erreichte das Heft erneut eine hervorragende Werbewirksamkeit für alle Beteiligten.

Das Titelbild trug, wie bereits seit 35 Jahren, unverwechselbar die Handschrift unseres Hof-Designer Wilhelm Malkemus.



Thorsten Stock u. Johannes Gröbel

Neben der bereits zur Tradition gewordenen Kindersitzung im Bürgerhaus hatte der WCV seine junge Anhängerschar wieder zu einem Spielnachmittag in sein Casino eingeladen, der diesmal unter dem Motto stand:

„Spiele - einmal ganz anders“.

In der Campagne 2007 gab es erneut zahlreiche Ehrungen verdienter Mitglieder.

Mit dem „**Goldenen Vlies**“ wurden ausgezeichnet: Verena Becker, Susanne Berger, Birgit Grillwitzer, Sabine Krämer, Monique Rieger, Alexandra Slavik und Martina Wolf

Den „**WCV - Verdienstorden in Gold**“ erhielten: Sandra Keeber und Bernd Faupel.

Die „**Goldene Flamme**“ wurde verliehen an: Sabrina Eberhardt, Michaela Korn, Anika Ullmann, Nicky Kailing und Boris Grünstern.

Der „**WCV - Verdienstorden in Silber**“ ging an: Lukas Jeretzek, Tatjana Muth, Michele Werth, Ann-Christin Sauer und Nina Schlößler



Die Junioren-Schautanzgruppe des WCV in der Campagne 2007



Die „Karneval-Abteilung“ des „Happy-Day-Chor“ 2007



Weiberfastnacht 2007:
„Der Schlipf ist ab“



Das Männerballett mit dem Tanz „Bauarbeiter“

Am sogenannten „Schmutzigen Donnerstag“ übernahmen dann die närrischen Weiber von Wächtersbach für einige Stunden das Regiment.

Ab ihrem Treffpunkt Rathaus machten sie zunächst den GLOBUS unsicher, ehe sie nach einem Zug durch die

Innenstadt zum fröhlichen Ausklang im Casino landeten, wo es bis zum Abwinken hoch her ging.

Abschluss und Höhepunkt der tollen Tage war erneut der große Fastnachtszug am Fastnacht-Sonntag. Tausende Zuschauer aus der ganzen Region erlebten das närrische

Spektakel mit rund 1.500 Mitwirkenden, die sich in über 100 Gruppen und Motivwagen darstellten.

Die lokale Presse bezeichnete den Wächtersbacher Fastnachtszug einhellig als das größte Fastnachtsereignis zwischen Frankfurt und Fulda.



Närrisches Zentrum war erneut der Lindenplatz. Von hier aus begrüßte der langjährige Zugkommentator Heinz Colonius jeweils die ankommenden Zuggruppen und stellte sie der dicht gedrängten Menschenmenge vor. Gleichzeitig bedankte er sich im Namen des WCV bei allen Teilnehmern. Sein besonderer Dank ging an die zahlreichen Helferinnen und Helfer am Rande des Zuges, besonders an die Polizei und die Freiwilligen Feuerwehren aus Wächtersbach und den Stadtteilen, ohne deren tatkräftige Unterstützung ein solches Großereignis kaum durchzuführen wäre.

Folgende Zugbeiträge wurden von der Jury zur Prämierung ausgesucht:

Fußgruppen: Damen-Gymnastikverein Hesseldorf „Maler Klecksel“, Turnverein Wächtersbach „Steuerpiraten“, SV Brachtal „Tabaluga“, Damen-Gymnastikverein Weilers „Wollt Ihr Bares“.

Motivwagen: Kegelclub „Neuntöter“ Bad Orb „Weltraumtourist“, Freunde Chatillons „Wagen mit Musik“, Jugendclub Udenhain „Mexikaner“.

Am Aschermittwoch wurde die Campagne 2007 mit dem bereits zur Tradition gewordenen Marsch zum Rathaus endgültig „zu Grabe getragen“. Eine Neuerung gab es allerdings. Die offiziellen „Beisetzungsfeierlichkeiten“ erfolgten am WCV-Casino, wo unser Bürgermeister eigenhändig zum



Aschermittwoch 2007: Der Bürgermeister präsentiert die Stadtfahne mit dem Konterfei von Wilfried Wilhelm im Elferrat der Kostümsitzung

Spaten griff, offensichtlich aus Freude darüber, dass er jetzt für eine gewisse Zeit endlich seine Ruhe vor den Aktiven des WCV hat.

Bei der Jahreshauptversammlung 2007 gab es an der Vereinsspitze erneut zahlreiche Veränderungen.

Der bisherige Vorsitzende Dieter Lohrey kandidierte nicht mehr.

An seiner Stelle wurde Jürgen Schneider einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Sein bisheriges Amt als Organisationsleiter behält Jürgen Schneider jedoch auch weiterhin bei.

Wie bereits von ihm angekündigt, schied Adrian Eichhorn nach 13 Dienstjahren als Sitzungspräsident aus.

Zum neuen Sitzungspräsidenten wählte die Versammlung ebenfalls einstimmig Werner Ach.

Neuer Schatzmeister wurde Hagen Kolb für Dieter Lohrey, der künftig als sein Stellvertreter fungiert.

Aus dem Geschäftsführenden Vorstand schied ebenfalls Andreas Wolf aus, der auf den neu geschaffenen Posten des Leiters „Technik“ wechselt. Für ihn kam Ulrich Stiebeling als Schriftführer neu in den Geschäftsführenden Vorstand.

Danach setzt sich der Vorstand ab 1.7.2007 wie folgt zusammen:

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender und Organisationsleiter	Jürgen Schneider
2. Vorsitzender	Wilfried Wilhelm
Sitzungspräsident	Werner Ach
Schatzmeister	Hagen Kolb
Schriftführer	Ulrich Stiebeling

Gesamt-Vorstand:

Zugmarschall	Volker Deubert
Dekorationsleiter	Werner Wies
Fundusmeister	Wolfgang Stein
Leiter der Tanzgarden	Birgit Grillwitzer
Leiter der Jukas	Martin Wiesner
Leiter der Technik	Andreas Wolf
Stellv. Sitzungspräsident	Nicky Kailing
Stellv. Schatzmeister	Dieter Lohrey
Stellv. Schriftführer	Reiner Neusser
Stellv. Organisationsleiter	Cornelia Schuchardt-Wolf
Stellv. Zugmarschall	Markus Kaiser
Stellv. Dekorationsleiter	Peter Eichhorn
Stellv. Fundusmeister	Heidi Kolb
Stellv. Leiter Tanzgarden	Susanne Berger
Stellv. Leiter Jukas	Boris Grünstern
Stellv. Leiter Technik	Marcel Weisgerber
Beisitzer	Ansgar Eichhorn

Ehrenvorsitzender Paul Zilch
Ehren-Vorstands-Mitglieder :
Helmuth Scheuß, Gerhard Hoika,
Karl Eichhorn, Rudi Schneider



1. Vorsitzender: Jürgen Schneider

Der neu gebildete Vorstand machte sich sofort mit großem Nachdruck an die Vorbereitungen für die kommende Campagne 2007/2008, die unter dem Motto stehen soll: „Alt Athen - verrückte Götter“.

Wegen der Kürze dieser Fastnachtszeit wurden eine Kostüm-Sitzung und zwei Fremdensitzungen beschlossen.

Da die letzte „Karibische Nacht“ nicht mehr den gewünschten Erfolg brachte, soll sie daher 2008 aus dem Programm genommen werden.

Eine ähnliche Zusatzveranstaltung für das jüngere Publikum ist in Planung. Es wurde ausserdem beschlossen, dass sich der WCV vorerst nicht mehr an der gemeinschaftlich von den Karnevalvereinen des Altkreises Gelnhausen organisierten „Herrensitzung“ beteiligt, da das Niveau dieser Veranstaltung inzwischen nicht mehr unseren Vorstellungen entspricht.

Was war sonst....

Vom 24. - 25.3.2007 wurde die „MKK - Mobil“ als größte Fahrzeugmesse des Main - Kinzig - Kreises auf dem Messegelände durchgeführt.

Das Musikgarten-Fest am 8. Juni und „Blue Moon“ am 30. Juni 2007 waren weitere Höhepunkte in Wächtersbach.

Der am 21.10. 2007 durchgeführte Herbstmarkt ist zwischenzeitlich ein fester Termin im Veranstaltungskalender.

WCV Wächtersbacher Carnival Verein '61 CAMPAGNE'08



Titelseite Campagne - Heft 2008

Die neue Campagne **2007 / 2008** unter dem Motto „Alt Athen - verrückte Götter“ wurde pünktlich am 11.11. um 20:11 Uhr mit einem bunten Programm im WCV-Casino eröffnet.

Erstmals schwang der neue Sitzungspräsident Werner Ach das närrische Zepter, tatkräftig unterstützt von seinem Vize Nicky Kailing.

Das Casino war bis auf den letzten Platz besetzt, denn alle waren neugierig, wie es nach dem Wechsel weitergehen würde, und es ging mit Bravour weiter.

Neben den etablierten Tänzen der Garde, die Gardetanz und Schautanz zur Aufführung brachte, und den Büttenreden von Volker Deubert und Nicky Kailing, liess es sich auch Werner Ach nicht nehmen, mit einem zum Motto passenden Vortrag in die Bütt zu steigen.



Neuer Sitzungspräsident: Werner Ach



Die Mini-Garde des WCV in der Campagne 2008



Die Kinder-Schautanzgruppe mit dem Tanz „Afrika“

Ebenfalls mottogerecht bewies die Gruppe „Wilde Sieben“ als „Sirenen“, dass sie für die Campagne bereits bestens gerüstet war.

Eine aus ehemaligen Gardemädchen neu formierte Tanzgruppe, die sich „Lumigaya“ nannte, zeigte einen Tanz. Neu im Programm auch die Gruppe „Läster-Säulen“ um Herta Krüger und Dr. Dieter Jonas, die wir sicher bei den großen Sitzungen wiedersehen werden, genau so wie eine neu formierte Gruppe „Schiggedittas“, mit der die früheren Aktiven Roswitha Ritzel und Hildegund Kucka glanzvoll ihr Comeback auf der WCV-Bühne feierten.



Sitzungspräsident Werner Ach mit Vize Nicky Kailing und Wilfried Wilhelm



Protokoller Volker Deubert als „Hermes der Götterbote“

Da uns die kürzeste Campagne seit Gründung des WCV bevorstand - am 6. Februar war bereits Aschermittwoch - begannen wir mit dem Kartenvorverkauf für die Sitzungen bereits Mitte Dezember.

Pünktlich zu diesem Zeitpunkt war auch unser neues Campagneheft fertig, das in diesem Jahr zum 46. mal erschien und mit 124 Seiten erneut einen

stattlichen Umfang hatte. Wilhelm Malkemus traf mit seinem Titelbild dabei hervorragend das diesjährige Campagne-Motto: „Alt Athen - verrückte Götter“.

Neben dem Original alt-griechischen Bühnenbild waren auch ein großer Teil der Sitzungsbeiträge auf dieses Motto abgestimmt.

Den Reigen der Büttenredner eröffnete traditionell der Protokoller Volker Deubert als „Hermes - der Götterbote“. Ihm folgten Traudel Müller und Jürgen Berger in ihrer angestammten Rolle als „Streitsüchtiges Ehepaar“ und Nicky Kailing als „Thoralf Thorben“. Doch auch unser neuer Sitzungspräsident Werner Ach liess es sich nicht nehmen als „Ach-estoteles“ in wallendem Göttergewand selbst in die Bütt zu steigen.



Die neue Gruppe „Schiggedittas“ mit Roswitha Ritzel als „AWO-Queen“ und Hildegund Kucka als „Gräfin Thureau“



Einer der Höhepunkte im Programm unserer Sitzungen ist seit vielen Jahren die Gruppe „Wilde Sieben“, die stets mit neuen Einfällen und ständig wechselnder Kostümierung auffällt. In dieser Campagne überraschten die munteren Damen Anette Höhn, Michele Lohrey, Patricia Richter, Jutta Neusser und Brigitte Vaupotic, unter der musikalischen Leitung von Ulrike Faupel, die Sitzungsgäste, dem Motto angepasst, als „Sirenen“.

Neu in unseren Sitzungen „Die Läst-Säulen aus Athen“, nach einer Idee von Ralf Stöckner, der auch für das Drehbuch verantwortlich war. Neben Ralf Stöckner und Alexandra Grünwald wirkten mit: Herta Krüger, Dr. Dieter Jonas, Siggi und Reiner Krüger, sowie Mitglieder der Tanzgarde.



Die Gesangsgruppe „Wilde Sieben“ als „Sirenen“



Werner Ach als „Ach-estoteles“

Für die Technik war Heidi Kolb verantwortlich.

Für ein buntes Bild sorgten einmal mehr unsere zahlreichen Nachwuchs-Tanzgruppen, die alle ihren Auftritt hatten. Den Anfang machte unser Nachwuchs-Tanzmariechen Vanessa Maßling. Es folgten die „Mini-Garde“ unter der Leitung von Martina Wolf, sowie die „Junioren-Garde“ unter der Leitung von Martina Wolf und Elke Stock. Dazu die Nachwuchs-Schautänze: Kinder-Tanzgruppe mit dem Titel „Afrika“ unter der Leitung von Alexandra Slavik-Deubert und Nadja Werth, sowie die Junioren mit einem „Matrosentanz“ unter der Leitung von Franziska Kolb und Tatjana Keeber. Ebenfalls gut in Form zeigte sich unsere Tanzgarde mit einem von Susanne Berger und Eva Kauffeld neu einstudierten Gardetanz.



Tanzmariechen Vanessa Maßling

Neu auch die Gesangs- und Showgruppe „Schiggedittas“ um die „AWO-Queen“ Roswitha Ritzel und Hildegund Kucka, als „Gräfin Thureau“, die mit Parodien ehemaliger ABBA-Schlager eine tolle Schau bot. Dem „ABBA-Chor“ gehörten an: Alexandra Slavik-Deubert, Daniela Lebeau, Elli Grünster, Herta Krüger, Nadja Werth, Jaqueline Fuchs, Tatjana Gunia, Ulli Kremer und Conny (Thomas) Henn.



Die neue Gruppe mit „Lästersäulen aus Athen“



Der Campagne-Orden 2008

Mit Schunkeleinlagen sorgten unsere „Stimmungssänger“ Thorsten Stock und Johannes Gröbel zwischendurch für entsprechende Bewegung im Saal. Den traditionellen Abschluss der Fremdensitzungen bildete das WCV-Männerballett unter der Leitung von Eva Kauffeld und Susanne Berger, ebenfalls in alt-griechischem Outfit, mit dem „Tanz der Götter“.



Nicky Kailing als „Thoralf Thorben“

Auch die Kindersitzung, die natürlich ebenfalls unter dem Campagne-Motto „Alt Athen - verrückte Götter“ stand, war wieder ein voller Erfolg, ebenso die Kinder-Fastnachts-Veranstaltung im WCV-Casino.

Die Leitung der Kindersitzung lag erneut in den bewährten Händen von Cornelia Schuchardt-Wolf, die zahlreiche Helferinnen und Helfer an ihrer Seite hatte. Sitzungspräsident war Maximilian Hansmann.



„Kampf der Göttinnen“ : Die Schautanzgruppe des WCV



„Tanz der Götter“ : Das Männerballett des WCV

Großen Anklang fand auch in diesem Jahr wieder die „Weiberfastnacht“ am sogenannten schmutzigen Donnerstag. Über 40 närrische Weiber machten für mehrere Stunden die Wächtersbacher Altstadt unsicher und brachten den innerstädtischen Verkehr zeitweise zum Erliegen.

Auch die zeitgleich stattfindende Magistrat-Sitzung im Rathaus kam nicht ungeschoren davon. Der Magistrat wurde kurzerhand von den Narren für die restlichen „Tollen Tage“ entmacht.

Die erstmals durchgeführte „Warmup-Party“ lockte über 500 Gäste ins Bürgerhaus und wurde somit auf Anhieb zu einem nicht erwarteten Erfolg.

In diesem Jahr wurden folgende Mitglieder ausgezeichnet:

Mit dem Orden „**Goldenes Vlies**“, der höchsten karnevalistischen Auszeichnung:

Heidi Kolb, Thomas Heil, Horst Grünstern und Andreas Wolf.

Mit dem Orden „**Goldene Flamme**“ - „Für hervorragende Leistungen im Karneval“ : Franziska Kolb, Marita

Deubert, Eleonore Grünstern, Traudel Müller, Anita Stein, Ursula u. Robert Ziola, Kai Löwe, Günter Scheidling, Benjamin Stein und Ulrich Stiebeling.

Mit dem „**WCV - Verdienstorden in Gold**“ - „Für treue Mitarbeit“ :

Antonia Faupel, Sarah-Lisa Kolb, Saskia Wolf, Jutta Neusser, Karin Urban, Alexandra Grünwald, Jürgen Berger, Martin Berger und Ralf Stöckner

Mit dem „**WCV - Verdienstorden in Silber**“ - für 5-jährige Mitgliedschaft in den Tanzgruppen:

Fabian Hoell, Anna-Maria Eckert, Selina Huck, Vanessa Maßling und Isabel Wiederspahn

**Das Richtige
für die kalten Tage:
FaschingsWarmup-
Party des WCV**

Wächtersbacher Heimatzeitung - 12.1.2008

Absoluter Höhepunkt der „Tollen Tage“ war auch in diesem Jahr wieder der große Wächtersbacher Fastnachtszug, der am Fastnacht-Sonntag bei strahlendem Sonnenschein weit über 20.000 Zuschauer nach Wächtersbach lockte und die Innenstadt für mehrere Stunden in ein närrisches Tollhaus verwandelte.



Die erstmals auf polizeiliche Anordnung im Bereich Lindenplatz aufgestellten „Drängelgitter“ wirkten sich besonders positiv aus. Die Strasse konnte hier in voller Breite für den Zug genutzt werden, so dass sich besonders die zahlreichen Fußgruppen bei ihren Darbietungen voll entfalten konnten. Durch die Vielzahl der hervorragenden Zugnummern hatte die Jury in diesem Jahr eine besonders schwere Aufgabe bei der Auswahl der gelungensten Beiträge.

Schliesslich wurden folgende Preisträger ermittelt, ohne Motivwagen und Fußgruppen getrennt zu bewerten: Freunde Chatillon „Bresse Hühner“, Jugendclub Udenhain „Die Sage von Udenhain“, Kegelclub „Neuntöter“ Bad Orb „Späte Weihnacht - frühe Fastnacht“, Jugendclub Neuenschmidten „Bayrische Mädels und Buben“, Vereinsgemeinschaft Neudorf „Fröhlicher Weinberg“, Damen-Gymnastikverein Hesseldorf „Haribo-Figuren“.

Die „Fastnachtsbeerdigung“ zum Abschluss der Tollen Tage wird in Aktivenkreisen immer beliebter. So setzte sich am Aschermittwoch 2008 ein Zug von über 40 „Trauer-gästen“ Richtung Rathaus in Bewegung um eine gelungene Campagne



*Der Gesamt-Vorstand des WCV in der Campagne 2007/2008:
Wilfried Wilhelm, Jürgen Schneider, Hagen Kolb, Dieter Lohrey, Volker Deubert,
Werner Wies, Boris Grünstern, Markus Kaiser, Birgit Grillwitzer, Uli Stiebeling,
Wolfgang Stein, Andreas Wolf, Martin Wiesner, Susanne Berger, Marcel Weisgerber,
Werner Ach, Nikolai Kailing,
Ehrenvorstand: Paul Zilch, Helmuth Scheuß, Karl Eichhorn, Rudi Schneider*



würdig „zu Grabe zu tragen“. Der Trauerzug wurde von einer extra „eingeflogenen“ Big-Band angeführt. Im Rahmen des Heringssessens wurde bereits das Motto für die Campagne 2009 bekanntgegeben: „Es war einmal - Märchenhaftes vom WCV“.

In der Jahreshauptversammlung 2008 wurde der im vergangenen Jahr neu gewählte Geschäftsführende Vorstand komplett und einstimmig in seinem Amt bestätigt. Nur im Gesamt-Vorstand gab es geringe Veränderungen. Neuer Leiter der Jukas wurde Boris Grünstern. Er löste auf dessen eigenen Wunsch Martin Wiesner ab, der stellv. Leiter der Jukas wurde. Zum neuen Beisitzer im Gesamt-Vorstand wurde Thomas Heil gewählt. Er ersetzte Ansgar Eichhorn, der aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte.

Auf Veranlassung des Amtsgerichtes Hanau mussten einige Positionen unserer Satzung geändert werden. Die Neufassung der Satzung wurde einstimmig beschlossen.

Im Laufe der Versammlung bedankte sich der Vorstand bei Günter Knop und seiner Firma „MIKROFUNK-TIMING aus Gelnhausen. Günter Knop unterstützt den WCV seit vielen Jahren durch die unentgeltliche Bereitstellung der Lautsprecheranlage und des Übertragungswagens beim Fastnachtszug. Auch die neue Zuschauertribüne am Lindenplatz, sowie die behördlicherseits geforderten Absperrgitter an den Brennpunkten des Zuges, wurden uns kostenlos zur Verfügung gestellt und montiert.

Als Dank und Anerkennung wurde daher Günter Knop gemäss einstimmigem Beschluss der Versammlung zum „**Ehren-Senator des WCV**“ ernannt.

Was war sonst...

Die neue Auweg-Brücke, die im Zuge der Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges errichtet wurde, konnte im 9.4.2008 dem Verkehr übergeben werden.

Bauzeit: 25 Monate - Baukosten: Ca. 4,5 Millionen €.

Die 60. Messe wurde vom 26.4. - 4.5. 2008 veranstaltet. Die High-Lights waren die Ausstellung „Die Schätze der Pharaonen“ und die Jubiläums-Blumenschau.

Auch die „Amigos“, Gaby Albrecht und „Leith Al-Deen“ sorgten für weitere Höhepunkte der Jubiläumsschau.

Am 11.7. 2008 konnte der FC Germania 08 Wächtersbach seinen 100. Geburtstag feiern.





Titelseite Campagne - Heft 2009

Neben weiteren Aktivitäten im Laufe des Sommers ging es mit Nachdruck an die Vorbereitungen für die Campagne 2009, die traditionell mit einer „kleinen“ Sitzung am 8. November im Casino eröffnet wurde. Sowohl die Büttenredner als auch die Gesangs-, Show- und Tanzgruppen zeigten sich dabei bereits in bestechender Form.

Pünktlich zum Beginn der neuen Campagne erschien auch wieder unser Campagneheft - inzwischen mit seiner 47. Ausgabe und einer erneuten Auflage von 2.500 Exemplaren.

Für das Titelbild des Heftes ist seit über 35 Jahren unser Kappenbruder und Chef-Designer Wilhelm Malkemus verantwortlich, der unserer Broschüre alljährlich ein unverwechselbares Erscheinungsbild gibt.

Aufgrund der guten Resonanz aus dem vergangenen Jahr waren die Eintrittskarten sowohl für die Kostümsitzung als auch für die beiden Fremdensitzungen bereits im Vorverkauf restlos vergriffen, so dass sich die Akteure jeweils über ein volles Haus freuen durften.



Die WCV-Juniorengarde in der Campagne 2009



Die Tanzgarde des WCV in der Campagne 2009

Als Sitzungskapelle konnte erneut die „Counts Company“ verpflichtet werden, die bereits in den vergangenen Jahren stimmungsvoll zum Programmablauf beitrug.

Sitzungspräsident Werner Ach wurde in seinem zweiten „Amtsjahr“ wieder von Nicky Kailing als Vizepräsident unterstützt.

Dem närrischen Komitee gehörten ausserdem an: Wilfried Wilhelm, Volker Deubert, Hagen Kolb, Werner Wies, Dieter Lohrey, Dr. Dieter Jonas, Günter Höhn, Gerhard Müller, Eberhard Stamm, Uli Stiebeling, Rainer Licht, Heinz Colonius, Heinz Zimmer und Anton Vaupotic.

In der Figur des Märchenerzählers „Jakob Grimm“ eröffnete Volker Deubert mit seinem Protokoll den Reigen der Büttenredner. Es folgten Werner Ach als „Märchenprinz“, Traudel Müller und Jürgen Berger mit einem Zwiegespräch und Nicky Kailing, der als „Kurt Flatscher“ auftrat.

Mit starken Beiträgen glänzten erneut die drei Gesangs- und Showgruppen. Die „Wilde Sieben“ mit Anette Höhn, Michele Lohrey, Jutta Neusser, Patricia Richter, Brigitte Vaupotic und Ulrike Faupel als musikalische Begleiterin sorgte als „Hexen“ für Begeisterung im vollbesetzten Saal.



Tanzmariechen Saskia Wolf



Volker Deubert als „Jakob Grimm“



Nicky Kailing als „Kurt Flatscher“



Werner Ach als „Märchenprinz“



Die Gesangsgruppe „Wilde Sieben“ ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Fremdensitzungen des WCV

Einen tollen Auftritt hatte erneut die „Rocky-Gruppe“ um Ralf Stöckner und Herta Krüger mit ihrer bühnenreifen Schau „Froschkönig sucht Superfrau“, sowie die Gruppe „Schiggedittas“ mit ihrem großartigen Spektakel „Dippel-Erna in der Karibik“ mit Roswitha Ritzel, Herta Krüger, Alexandra Slavik, Daniela Lebeau, Elli Grünstern, Nadja Werth, Silke Schneider, Ulrike Kremer, Conny (Thomas) Henn und Dr. Norbert Voß, unterstützt von Heidi Kolb in der Technik.

Die Tanzgruppen des WCV waren auch in der diesjährigen Campagne mit zahlreichen Tanzeinlagen stark vertreten und leisteten hervorragende Beiträge zum Programm.



Der Campagne-Orden 2009



Tanzmariechen Vanessa Maßling



Die „Schiggedittas“ in der Campagne 2009 mit ihrer Schau: „Dippel-Erna in der Karibik“



Vom eigenen Nachwuchs stand neben Vanessa Maßling erstmals Saskia Wolf als „Tanzmariechen“ in den großen Sitzungen auf der Bühne. Dazu abwechselnd im Sitzungsprogramm mit viel Begeisterung die jüngsten Nachwuchstänzerinnen und -tänzer, die „Purzel“ als „Pippi Langstrumpf“ und die „Stöpsel“ als

„Flintstones“, sowie die „Mini-Garde“ mit ihrem schwungvollen Gardetanz. Weitere Tänze zeigten die „Flinken Flitzer“, die „Junioren-Garde“, die „Junioren-Schautanzgruppe“, sowie die „Tanzgarde“ und die große Schautanzgruppe.

Für stimmungsvolle Schunkeleinlagen bei allen Sitzungen waren Thorsten

Stock und Johannes Gröbel zuständig. Krönender Abschluss aller Sitzungen war auch in diesem Jahr wieder das grazile Männerballett.

Unter der Leitung und Einstudierung von Eva Kauffeld und Susanne Berger zeigte das Männerballett einen Tanz unter den Motto „Ein verdrehtes Zwergenland“.

„Närrische Spiele im Märchenwald“ für den Nachwuchs im WCV-Casino, sowie die traditionelle Kindersitzung im Bürgerhaus, unter der Leitung von Conny Schuchardt-Wolf, rundeten den ersten Teil der Campagne 2009 ab.

Die heiße Phase der Wächtersbacher Fastnacht läuteten die närrischen Weiber des WCV mit ihrer traditionellen „Weiberfastnacht“ am sogenannten „schmutzigen Donnerstag“ ein.

Zunächst stürmten sie mit einer Abordnung die ordentliche Sitzung des ehrwürdigen Magistrats der Stadt, bevor sie für mehrere Stunden die Wächtersbacher Innenstadt unsicher machten.

Zu einem wahren Highlight hat sich inzwischen, unter der Verantwortung der „Jukas“, die „Warmup-Party“ entwickelt die im vergangenen Jahr für die nicht mehr zeitgemäße „Karibische Nacht“ neu ins WCV-Veranstaltungsprogramm genommen wurde.

Über 600 närrische Gäste sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Im Laufe der Campagne 2009 wurden erneut einige Aktive des WCV für ihre Verdienste besonders geehrt.



Traudel Müller und Jürgen Berger in einem Zwiegespräch



Die „Rocky-Gruppe“ mit dem Thema „Froschkönig sucht Superfrau“



Robert Ziola: Ein Aktiver für „alle Fälle“

Mit dem „**Goldenen Vlies**“ wurde Sitzungspräsident Werner Ach ausgezeichnet.

Weitere Ehren - Orden erhielten:

„**Goldene Flamme**“:

Patricia Richter, Brigitte Vaupotic, Jörg Slavik, Conny (Thomas) Henn und Rainer Licht.

„**WCV - Verdienstorden in Gold**“:

Lisa Habermann, Tatjana Keeber, Madeleine Lohrey, Theresa Stock und Johannes Gröbel.

„**WCV - Verdienstorden in Silber**“:

Melanie Piechutta und Nina Dworschak.



Wichtige Helfer „hinter den Kulissen“: Thomas Heil, Manfred Hölzer, Wolfgang Stein und Horst Grünstern

Beim großen Wächtersbacher Fastnachtszug meinte es der Wettergott in diesem Jahr zunächst gar nicht so gut mit den Narren. Doch als die über 1000 Zugteilnehmer aus Nah und Fern so richtig durchnässt waren, hörte pünktlich zum Start des Zuges der Regen auf, und die Schirme konnten eingepackt werden. Die geschätzten über 25.000 Besucher ließen sich vom trüben Schmuddelwetter jedoch nicht abhalten und sorgten, zusammen mit den Akteuren, über mehrere Stunden für eine ausgelassene Stimmung in den Straßen von Wächtersbach. Mittelpunkt des närrischen Treibens in Wächtersbach war einmal mehr der Lindenplatz mit seinen zahlreichen Versorgungsständen. Hier drängten sich tausende Besucher, ließen sich musikalisch berieseln und lauschten den närrisch-fachlichen Kommentaren des langjährigen Zugsprechers Heinz Colonius.



Fastnachtszug 2009: „Die Abwrackprämie“

Aus den vielen sehenswerten Zugbeiträgen wurden von der Jury folgende Gruppen und Motivwagen zur Prämierung ausgewählt: Jugendclub Udenhain „Dschungel“, Jugendclub Neuenschmidten „Cowboy und Indianer“, Weinfreunde Neudorf „Neudorfer Kleingeister“, Freunde Chatillons Wächtersbach „Raupe werden zu Schmetterlingen“, Kegelclub „Neuntöter“ Bad Orb „Golbbäumchen“, Turnverein Wächtersbach „Wenn dein Geld du gibst zur Bank“, Damen-Gymnastikverein Hesseldorf „Kartenspiel“



Aschermittwoch: „Der Trauerzug“ wird immer länger



Die „Städtischen“ mit dem aktuellen Thema „Finanzkrise“

Traurige Gesichter gab es am Aschermittwochmorgen, als die durchaus gelungene Campagne 2009 mit dem obligatorischen Marsch zum Rathaus offiziell zu Grabe getragen wurde.

Dass unser Sitzungspräsident Werner Ach auch nach den Strapazen der vergangenen Campagne seinen Humor nicht verloren hatte bewies er am 1. April 2009 mit folgendem „April-Scherz“, den er an die Presse lancierte:

„WCV ändert die Vereinsfarben“
Zur Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr hat der Vorstand des WCV beschlossen, die Vereinsfarben zu ändern.
„Rot - Grün hat ausgedient - nicht nur in der Politik, sondern auch beim WCV“ freut sich der Vorsitzende Jürgen Schneider. Natürlich müssen jetzt auch alle Jacken neu genäht werden.
Das ist gut für die Konjunktur.
Der Vorstand wird das neue Wappen bei der Jahreshauptversammlung vorstellen und hofft auf große Zustimmung.

In der Ordentlichen Jahreshauptversammlung 2009 gab es innerhalb des Vorstandes keine wesentlichen Veränderungen. Der Geschäftsführende Vorstand wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Mit Uli Müller wurde lediglich ein neuer stellvertretender Dekorationsleiter gewählt. Er ersetzt Peter Eichhorn, der nicht mehr zur Verfügung stand.

Inzwischen werfen große Ereignisse langsam ihre Schatten voraus.

Im Jahr 2011 wird der WCV stolze 50 Jahre alt.

Dieses Jubiläum soll mit zahlreichen Sonderveranstaltungen gebührend gefeiert werden.

Obwohl bis dahin noch rund 2 Jahre ins Land gehen, wurde bereits jetzt ein Festkomitee zur Koordinierung der umfangreichen Vorbereitungsarbeiten gebildet, das sofort seine Arbeit aufnahm.

Dem Festkomitee gehören an: Werner Ach, Volker Deubert, Albert Föller, Thomas Heil, Anette Höhn, Nicky Kailing, Hagen Kolb, Heidi Kolb, Dieter Lohrey, Michele Lohrey, Wilhelm Malkemus, Traudel Müller, Reiner Neusser, Helmuth Scheuß, Jürgen Schneider, Wolfgang Stein, Uli Stiebeling, Ralf Stöckner, Wilfried Wilhelm und Paul Zilch.

Was war sonst....

10. Juli 2009 - 14:58 h:
Großeinsatz der Feuerwehren aus Wächtersbach, Aufenau, Wittgenborn, Bad Orb und Gelnhausen.
Die Wächtersbacher Altstadt wurde „abgeriegelt“.
Bei Abbrucharbeiten im Bereich der Brauerei war Ammoniak ausgetreten. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Am 5. Oktober 2009 war die offizielle Inbetriebnahme des Holzhackschnitzelheizkraftwerkes und des 1. Bauabschnittes für das dazugehörige Fernwärmenetz in Wächtersbach.

WCV Wächtersbachor Carnival-Verein '61 CAMPAGNE'10



Titelseite Campagne - Heft 2010

Die 49. Campagne des WCV wurde traditionell mit einer „Kleinen Sitzung“ im WCV- Casino eröffnet.

Die Campagne **2010** steht unter dem Motto :

„Atlantis - im Narrenschiff des WCV zum Meeresgrund geht's mit Helau!“

Inzwischen ist es auch beim WCV zu einer Tradition geworden, die Fastnacht genau am 11.11. eines jeden Jahres um 20.11 Uhr in einem feierlichen Zeremoniell offiziell auszugraben. Diese wurde am Aschermittwoch symbolisch in Form einer Flasche Schnaps vor dem WCV-Casino beerdigt.

Gleichzeitig mussten die Aktiven geloben, ihre ganze Kraft in der nun beginnenden „Fünften Jahreszeit“ nur für den WCV einzusetzen.

Pünktlich zu Beginn der neuen



Volker Deubert als Protokoller



Die Tanzgarde des WCV in den Fremdensitzungen 2010



Tanzmariechen Vanessa Maßling



Julia Heil alias Michael Jackson

Campagne erschien auch in diesem Jahr wieder unser alljährliches Campagne-Heft, das inzwischen in seiner 48. Ausgabe herausgebracht werden konnte. Das gelungene Titelbild von Wilhelm Malkemus befasst sich anschaulich mit unserem Campagne - Motto. Das Heft hat 124 Seiten, bei einer Auflage von 2.500 Stück und trägt, wie immer, also seit 48 Jahren die „Handschrift“ unseres Ehren-Vorsitzenden Paul Zilch.

Die Sitzungs - Campagne 2010 begann wiederum mit einer „Närrischen Kostümsitzung“. Ihr folgten zwei Fremdensitzungen, die - wie immer - restlos ausverkauft waren.

Sitzungspräsident Werner Ach konnte für die Campagne 2010 folgende Minister seines närrischen Komitees vorstellen: Nicolai Kailing als „Vize“, sowie Volker Deubert, Uli Stiebeling, Hagen Kolb, Werner Wies, Dieter Lohrey, Dr. Dieter Jonas, Gerhard Müller, Günter Höhn, Heinz Colonius, Anton Vaupotic, Heinz Zimmer, Rainer Licht und Uli Müller.

Den bunten Reigen der Büttenredner eröffnete Volker Deubert mit seinem Protokoll, das durch eine tänzerische

Einlage von Julia Heil, alias „Michael Jackson“ eine besondere Note hatte.

Es folgte das „Duo Sprachlos“: Reiner Neusser und Dieter Lohrey mit einem Zwiegespräch „Ohne Worte“.

Werner Ach setzte sich in seinem Vortrag äußerst kritisch mit der aktuellen politischen Situation auseinander.



Die Minigarde des WCV in der Campagne 2010



Der Campagne - Orden 2010

Den Höhepunkt setzte wieder einmal Nicky Kailing, der als geschiedene Frammersbacherin „Martha Pfahl“ das Bürgerhaus zum „Kochen“ brachte. Mit Vanessa Maßling und Saskia Wolf hatten wir gleich zwei Tanzmariechen im Programm der Fremdensitzungen 2010.

Neu im Programm war die Gesangsgruppe „Comedy Harmony“ mit Ulrike Faupel, Bernd Faupel, sowie Iris Gröbel und Johannes Gröbel. Als „Stimmungssänger des WCV“ sorgten Johannes Gröbel und Thorsten Stock für Bewegung unter den Gästen der Fremdensitzungen.

Die „Rocky - Gruppe“ sorgte mit ihrem Thema „Traumschiff Surprise“ für



Nicky Kailing als „Martha Pfahl“



Die WCV - Juniorengarde in der Campagne 2010



Die Tanzgruppe „Purzel und Stöpsel“ mit dem Tanz „Auf und unter dem Meer“



Junioren - Schautanz „Next Generation“ mit „School's out“

Stimmung im Saal. Dabei sangen, tanzten und spielten: Alexandra Grünwald, Reiner Neusser, Dr. Dieter Jonas, Reiner Krüger, Sigrid Krüger, Herta Krüger, Franziska Kolb, Kathrin Kappes, Monique Rieger, Sabine Krämer, Anika Ullmann, Martina Wolf, Sabrina Eberhardt, Ralf Stöckner und Anna-Lena Krüger.

Natürlich war auch die Gesangsgruppe „Wilde Sieben“ im Programm 2010. Seit 13 Jahren ist diese Gesangsgruppe ein fester Bestandteil bei den Fremdensitzungen des WCV. Der Gruppe

gehören an: Brigitte Vaupotic, Michelle Lohrey, Anette Höhn, Patricia Richter und Jutta Neusser. Die musikalische Leitung hatte wiederum Ulrike Faupel.

Die „Schiggedittas“ hatten diesmal das Thema: „Dippel-Erna auf dem Oktoberfest“ zum Motto ihres Auftritts gemacht. In der Gruppe sangen und spielten: Roswitha Ritzel, Herta Krüger, Conny Henn, Elli Grünstern, Ulrike Kremer, Daniela Lebeau, Silke Schneider, Alexandra Slavik, Nadja Werth und Dr. Norbert Voß. Für die Technik war Heidi Kolb verantwortlich.



Kai Löwe als Zeremonienmeister

Die WCV-Tanzgarde mit ihrem Gardetanz und dem Schautanz „Atlantis“ entsprechend dem Motto der Campagne konnten wiederum Akzente im Ablauf der Fremdensitzungen setzen. Unter der Leitung und Einstudierung von Susanne Berger und Eva Mainka tanzten: Sabrina Eberhardt, Antonia u. Ricarda Faupel, Lena, Lisa u. Tatjana Habermann, Selina Huck, Sandra u. Tatjana Keeber, Melissa Kleespies, Sabrina Krug, Madeleine Lohrey, Aileen Mack, Johanna Nauder, Theresa Neusser, Lisa Rieger, Katharina Ritzel, Melanie Ritzel, Theresa Stock, Anika u. Ina Ullmann und Saskia Wolf. Die „Minigarde“ unter der Leitung von



Die Schautanzgruppe mit „Atlantis“



Das Duo „Sprachlos“ mit Reiner Neusser und Dieter Lohrey



Die Gesangsgruppe „Wilde Sieben“ in der Campagne 2010



Die „Schiggedittas“ mit „Dippel - Erna auf dem Oktoberfest“



Die Gesangsgruppe „Comedy Harmony“

Melanie und Katharina Ritzel, sowie die Juniorgarde unter der Leitung von Sandra Keeber und Sabrina Krug zeigten eindrucksvoll, dass der WCV um seinen tänzerischen Nachwuchs

nicht fürchten muss. Gleiches gilt natürlich auch für die Schautänze:

Tanzgruppe „Purzel und Stöpsel“ mit dem Motto: „Auf und unter dem Meer“
Leitung: Arlette Grohs u. Cornelia Schuchardt-Wolf

Junioren-Schautanz „Next Generation“ mit dem Tanz „School's out“
Leitung: Tatjana Keeber u. Franziska Kolb

Tanzgruppe „Flinke Flitzer“
Leitung: Alexandra Slavik u. Nadja Werth

Das Männerballett hatte als Motto: „Männer auf hoher See“. Es wirkten mit: Thorsten Stock, Klaus Werth, Kai Löwe, Reinhard Mayer, Recep Tekin, Ingolf Schöppe, Martin Berger, Reiner Neusser, Michael Malkemus, Dr. Norbert Voß, Jörg Slavik, Peter Rainer, Hagen Kolb, Boris Grünstern und Conny Henn.

Einstudierung und Leitung hatten Eva Kauffeld und Susanne Berger.





Werner Ach als Büttensprecher



Tanzmariechen Saskia Wolf

Die Kindersitzung, die sich zwischenzeitlich zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungsprogramm des WCV entwickelt hat, stand wiederum unter der Gesamtleitung von Conny Schuchardt-Wolf. Wie im Vorjahr, stand Sitzungspräsident Philipp Gunia seinen „Mann“.

Die Straßen-Fastnacht 2010 begann mit der traditionellen „**Weiberfastnacht**“. Zu Beginn stürmten die närrischen Weiber in die ordentliche Sitzung des Magistrats, um den Bürgermeister und seine Mannen zu entmächtigen. Bis Aschermittwoch stand das Rathaus unter der „Ober-Aufsicht“ des WCV. Die Weiber zogen anschließend durch die Straßen der Stadt, bevor es zum fröhlichen Abschluß im WCV - Casino kam. Die von den WCV-Jung-Karnevalisten - (Jukas) organisierte „Warmup-Party“ war, wie in den Vorjahren, ein voller Erfolg und brachte das Bürgerhaus im wahrsten Sinne des Wortes zum „Überlaufen“.

Das Interesse ist zwischenzeitlich so groß, dass die Anzahl der Eintrittskarten begrenzt werden muss.



Die „Rocky - Gruppe“ mit dem „Traumschiff Surprise“



Die Tanzgruppe „Flinke Flitzer“ 2010



Das Männerballett 2010 mit „Männer auf hoher See“



Weiberfastnacht 2010: „Machtübernahme im Rathaus“



Das Logo des Wächtersbacher Fastnachtzuges von Wilhelm Malkemus

Der Wächtersbacher Fastnachtzug war wieder der Höhepunkt der Karnevals-Campagne, nicht nur für Wächtersbach, sondern auch für unsere „Karnevalistischen Freunde“ aus den Nachbarstädten. Zehntausende von Besuchern säumten den Zugweg. Abschliessend folgte dann der Zugrummel im Bürgerhaus. Unser Zugmarschall Volker Deubert war mit dem Ablauf dieser Groß-Veranstaltung „mehr als zufrieden“.

Beim 47. Wächtersbacher Fastnachtzug wurden folgende Zugbeiträge durch den WCV prämiert:

Kegelclub „Neuntöter“, „Kronkorkengala“, Jugendgruppe Unterer Vogelsberg „Ritterburg“, Damen-Gymnastikverein Hesseldorf „Weintrauben“, Tauchsportclub „Überfischung der Meere“ und die Theken-Flitzer mit dem Motto „Wikinger“

Trauriger Abschluss der Campagne 2010 war, wie immer, der Aschermittwochmorgen mit dem Marsch zum Rathaus.



Das Finale der Kindersitzung 2010



Der Musikzug Wächtersbach beim Fastnachtzug 2010

Unter musikalischer Begleitung wurde die „Regierungs-Gewalt“ über die Stadt an den Bürgermeister und den 1. Stadtrat zurückgegeben.

Im Laufe der Campagne 2010 wurden erneut einige Aktive des WCV für ihre Verdienste besonders geehrt:

Unser geschäftsführendes Vorstandsmitglied Hagen Kolb wurde mit dem Sonderorden „**Wächtersbacher Original**“ ausgezeichnet.

Die „**Goldene Flamme**“ für hervorragende Leistungen im Karneval wurde an Sabrina Krug und Ina Ullmann verliehen.

Den „**WCV - Verdienstorden in Gold**“ für treue Mitarbeit und 10-jähriges Mitwirken in den WCV-Tanzgruppen erhielten:

Ricarda Faupel, Melissa Kleespies, Lisa Rieger und Cornelia Schuchardt-Wolf.

Für ihre 5-jährige Mitwirkung in den Tanzgruppen des WCV, sowie die Mitwirkung bei den Kindersitzungen wurden mit dem „**WCV - Verdienstorden in Silber**“ ausgezeichnet:

Sophie Grillwitzer, Ida Kremer, Jana Müller, Maria Perrone, Amelie Piechutta, Ann-Kathrin Slavik, Sarah Wagner, Luisa Gladiszewski, Elena Hofacker, Lisa Höhn, Lea Jordan, Jill-Marie Kaiser, Alisa Müller, Sharon Schäfer, Sabrina Schneider, Sophia Stock, Jessica Wittmann, Leonie D'Agostino, Lucie-Lee Kaiser, Cortney Schäfer, Laura Fix, Janika Förmges, Sandra Helwer, Jennifer Henß, Anna Müller und Philipp Gunia.



Aschermittwoch 2010: Rainer Krätschmer, Werner Ach und Andreas Weiher

Mitten in der Campagne 2010 - in der Woche nach der Kostüm-Sitzung - erreichte die Aktiven des WCV eine Nachricht, die alle erschütterte.

Paul Zilch, Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender, verstarb am 21. Januar 2010 plötzlich und völlig unerwartet im Alter von 81 Jahren.

Erst wenige Wochen zuvor hatte er das 48. Campagne-Heft für 2010 - wie immer - im „Alleingang“ fertiggestellt.

Im Festkomitee für das Jubiläumsjahr 2011 war er aktiv eingebunden und die Pläne für seine Mitwirkung bei den Jubiläums - Veranstaltungen hatten bereits konkrete Formen angenommen.

Nun muss der WCV ohne „seinen“ Paul Zilch das Jubiläumsjahr bestreiten.

Wir werden ihn alle vermissen, (siehe auch Ausdruck des Nachrufes aus dem Campagne-Heft 2011 auf dieser Seite).

Für die Redaktion und Gestaltung des Campagne-Heftes haben sich Gisela u. Wilfried Wilhelm sowie Klaus D. Richter spontan bereit erklärt, diese Arbeit im Sinne von Paul Zilch weiterzuführen.

In der Ordentlichen Jahreshauptversammlung 2010 wurden Nicola Dinus und Martina Wolf für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im WCV geehrt.

Bei den Vorstandswahlen gab es keine Veränderungen.

Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Für seine besonderen Verdienste für den WCV wurde Bürgermeister Rainer Krätschmer von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrensator des WCV gewählt.

Im Oktober 2010 erhielt der WCV Post vom Amtsgericht Gelnhausen. Der erste Sitzungspräsident des WCV, Kurt Esser (siehe Seite 1 ff.) der 2006 verstorben war, hatte u.a. auch den WCV in seinem Testament berücksichtigt.

So wurde der WCV „stolzer“ Erbe über 500,- Euro.



Ein herzliches Dankeschön - post-mortem - an Kurt Esser.

IN DANKBARER ERINNERUNG AN UNSEREN EHRENVORSITZENDEN PAUL ZILCH

Als am 7. November 1961 sich 31 Wächtersbacher Bürger im damaligen Cafe Neubert in der Poststraße trafen, um den Wächtersbacher Carneval-Verein zu gründen, war Paul Zilch einer dieser Bürger der ersten Stunde des WCV. Bereits wenige Wochen später, zum 1. Januar 1962 wurde Paul Zilch zum 1. Vorsitzenden des WCV gewählt. Paul Zilch stand von da an bis 1989 an der Spitze des WCV.

Unter der Führung von Paul Zilch hatte der WCV eine beispiellose Erfolgsgeschichte, die keiner der Gründungsmitglieder damals für möglich hielt. Die erste Fremdensitzung 1962, der erste Wächtersbacher Fastnachtszug 1963 und das erste Campagne-Heft im gleichen Jahr, waren wichtige Stationen in der Entwicklung des jungen Vereins unter der Führung von Paul Zilch.

Weitere Eckpunkte in der erfolgreichen Entwicklung des WCV waren u.a. das Feldlager auf dem Marktplatz mit Rathaus-Sturm, der Lumpenball, die Gründung der Tanzgarde und des Männerballetts. Seit 1964 war Paul Zilch auch als Büttenredner ein fester Programmpunkt in den Fremdensitzungen des WCV.

Im Jahr 1971 übernahm Paul Zilch zusätzlich das Amt des Sitzungspräsidenten. Bis 1994 war Paul Zilch der Chef der Fremdensitzungen des WCV.

Für diese und viele andere hervorragenden Leistungen zum Wohle des WCV wurde Paul Zilch mit den höchsten Auszeichnungen im Carneval geehrt. In der Mitgliederversammlung 1989 legte Paul Zilch das Amt des 1. Vorsitzenden in jüngere Hände und wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Mit dem Wechsel an der Spitze waren die Aktivitäten von Paul Zilch für den Verein nicht beendet. Bis 1994 leitete er die Fremdensitzungen des WCV. Das Campagne-Heft des WCV, das Paul Zilch 48 Jahre lang mit viel Liebe, Hingabe und Zeitaufwand gestaltete, trug auch in 2010 die Handschrift unseres Ehrenvorsitzenden.

Die Namen Paul Zilch und WCV sind seit Jahrzehnten eng miteinander verbunden. Paul Zilch war nicht nur der WCV. Er war über die Vereinsgrenzen hinaus ein allseits beliebter und geschätzter Mitbürger unserer Stadt Wächtersbach.



1. WÄCHTERSbacher – CARNEVAL-VEREIN 1961 E.V. - Der Vorstand -

Nachruf aus Campagne - Heft 2011

Was war sonst.....

Das traditionelle Wächtersbacher Altstadtfest fand in diesem Jahr vom 11. - 12. September statt.

Es war - wie immer - mit dem „Radfahrer-Sonntag“ alias „Kinzigal-Total“ verbunden.

Selbstverständlich war auch der WCV mit einem eigenen Stand vertreten.

Am 3. Dezember 2010 fand der 1. Spatenstich für den „Barrierefreien Bahnhof“ in Wächtersbach statt. Das Millionen-Projekt soll unter anderem

dafür sorgen, dass die Bahnsteige höher liegen und ein problemloses Ein- und Aussteigen ermöglicht wird. (vgl. auch „Was war sonst.....“ aus 1961 - Seite 1)

Am 7. Dezember 2010 fand „der wichtigste Termin seit 400 Jahren“ statt: Die Gründung der „Brauerei-Genossenschaft“ wurde durch engagierte Wächtersbacher vollzogen. Damit soll sichergestellt werden, dass auch in Zukunft Bier in Wächtersbach gebraut wird, so wie dies schon seit über 400 Jahren in unserer Stadt der Fall war.

WCV Wächtersbacher Carneval-Verein '61 CAMPAGNE '11



Titel-Seite Campagne - Heft 2011

Das Campagne - Heft zum 50. Geburtstag des WCV erschien bereits wenige Tage vor der Campagne-Eröffnung, pünktlich zum 11.11.2010. Es war erstmals komplett in 4-farbiger Ausführung.

Auch die Fastnacht der Campagne 2011 wurde pünktlich am 11.11. um 20:11 Uhr vor dem WCV-Casino ausgegraben. Die Flasche Obstler hatte die „Narrenlose Zeit“ seit Aschermittwoch unversehrt überstanden.



Volker Deubert als „WCV - Gründungs-Mitglied im Altenheim“ - 2011

Auch der strömende Regen konnte diesem feierlichen Zeremoniell wenig anhaben.

Die Campagne-Eröffnung selbst fand wiederum im WCV-Casino statt.

Die Presse (GNZ) titelte über diese WCV-Veranstaltung: „Narren in grandioser Frühform“ und „Ein Feuerwerk aus Tänzen, Sketchen, Bütten-



Die Gruppe „Schiggedittas“



Gesangsgruppe: Die „Wilde Sieben“ mit ihrem Programm 2011

reden und sonstigen Gags prasselte im knackvollen WCV - Casino auf die Besucher herab und begeisterte sie.“ Dieser Einschätzung ist nichts mehr hinzuzufügen.

Der Vorstand und die Aktiven des WCV sind voller Tatendrang in die Campagne gestartet, die die längste in der 50-jährigen Geschichte des WCV sein wird. Denn der Ascher-Mittwoch ist erst am 9. März 2011.

Mit diesen Zeilen endet eine „Marathon-Aufgabe“, die Erstellung einer reich bebilderten Chronik über das Wirken des Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V. in den vergangenen 50 Jahren.

Alleine für die hier abgedruckten Fotos wurden mindestens 15.000 Dias und digitale Fotos aus 50 Jahren WCV begutachtet und das passende Bildmaterial ausgesucht.

Wir bedanken uns insbesondere - post mortem - bei Paul Zilch, ohne dessen umfangreiche Vorarbeit es nicht möglich gewesen wäre, diese Chronik innerhalb von 4 Monaten zu erstellen.

Sollten Sie einen Fehler finden, so bedenken Sie, dass dieser von uns natürlich beabsichtigt ist.

In diesem Sinne grüssen wir alle Leser mit einem kräftigen Helau!

Ihr Chronik - Team des WCV:
Gisela und Wilfried Wilhelm sowie
Klaus D. Richter.



Nicky Kailing als „Martha Pfahl“ alias „Lili Marleen“ - 2011



Der Campagne - Orden 2011

Die Aktiven des WCV im Jubiläums - Jahr

2011



Eine starke Truppe: Die Aktiven des WCV im Jubiläumsjahr 2011

Der geschäftsführende Vorstand:

1. und 2. Vorsitzender - Schatzmeister - Schriftführer - Organisationsleiter - Sitzungspräsident

Der Gesamt-Vorstand:

Zugmarschall - Stellv. Organisationsleiter - Dekorationsleiter - Stellv. Zugmarschall - Fundusmeister - Leiter der Technik - Stellv. Dekorationsleiter - Leiter der Tanzgarden - Stellv. Fundusmeister - Leiter der Lukas - Stellv. Leiter der Tanzgarden - Stellv. Sitzungspräsident - Stellv. Leiter der Technik - Stellv. Schatzmeister - Stellv. Schriftführer -

Die Beisitzer - Die Ehrenvorstandsmitglieder - Die Ehren-Senatoren

Die WCV-Tanzgarde - Die Nachwuchs-Schautanzgruppe „Next Generation“ - Die Nachwuchs-Schautanzgruppe „Purzel und Stöpsel“ - Die Minigarde des WCV - Die Junioren-Garde des WCV - Das Männerballett - Die Stimmungssänger des WCV - Die „Rocky-Gruppe“ - Die Nachwuchs-Schautanzgruppe „Flinke Flitzer“ - Die Tanzmariechen des WCV - Die Gesangsgruppe „Wilde Sieben“ - Die Gesangsgruppe „Comedy Harmony“ - Die Schautanzgruppe des WCV - Die Trainerinnen der WCV-Tanzgruppen - Die Büttlenredner des WCV - Der Graphik-Designer - Die Leiterin der Kindersitzung - Die Gruppe „Schiggedittas“ - Der Zeremonienmeister - Die Bühnenhelfer - Die Ton-Technik - Die Beleuchter - Das Organisations-Team - der „Weiber-Fastnacht“ - Die Fotografen des WCV - Der Kommentator des Fastnachtszuges - Der Kellermeister - Der Regisseur - Der Elferrat - Das Dekorations-Team - Die Saalordnung -

Das Gastronomie- und Theken-Team - Das Zugkomitee - Viele WCV-Mitglieder als Helfer für allgemeine und spezielle Aufgaben.

Impressum

Herausgeber:

1. Wächtersbacher Carneval - Verein 1961 e.V.
Schlierbacher Straße 43, 63607 Wächtersbach
e-mail: info@wcv.info
<http://www.wcv.info>
- Alle Rechte vorbehalten -

Gestaltung und

Fotodienst:

Satz & Druckvorbereitung:

Redaktion:

Texte:

Umschlag:

Wilfried Wilhelm
Klaus D. Richter
Gisela Wilhelm
Paul Zilch und Wilfried Wilhelm
Design-Wilhelm Malkemus

Quellen:

Paul Zilch: „4x11 Jahre WCV“
Paul Zilch: Entwurf Chronik 50 Jahre WCV
Archiv Stadt Wächtersbach
Archiv Wächtersbacher Heimatzeitung 1961 -2010
Campagne - Heft WCV 1963 - 2010
Dia - Archiv WCV 1962 - 1987
Dia - Archiv Andreas Wolf ab 1990 - 2006
Digitales Foto - Archiv Andreas Wolf
und Conny Henn ab 2007
Schrift: „Das Grubenunglück Luisenthal 1962“
<http://www.sr-online.de/landleute/1050/23344/htm/>
Archiv - WCV

Fotos:

Georg Iljin, Karl Zeller, Richard Wagner, Gerhard Hoika,
Andreas Wolf, Cornelia Schuchardt-Wolf, Conny Henn,
Klaus D. Richter, Ruth Scheuß, Hajo Eichenauer,
Foto - Archiv Messe Wächtersbach und unbekannt

Druck:

Dinnes & Fischer, Maintal

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch:

Helmut Scheuß, Sigrid Bleymüller, Beate Jongkind, Heinz Colonius, Richard Wagner, Elfriede Zilch, Anette Höhn, Ottokar Raacke, Andreas Wolf, Cornelia Schuchardt-Wolf, Conny Henn, Heiko Jahn, Wilhelm Malkemus, Gerhard Hoika, Jürgen Schneider, Uli Stiebeling, Ute Metzler, Traudel Müller, Josef Miksch, Dirk Door u.a.

Ihr Chronik - Team des WCV

Gisela Wilhelm - Wilfried Wilhelm - Klaus D. Richter
Wächtersbach 2010

